



# 's Blattli

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE FÜR PETTNEU / SCHNANN

November 2022

Amtliche Mitteilung 3 / 2022

## Tag der offenen Tür im neuen Gemeindehaus



Am Sonntag, den 23.10.2022 war es so weit. Der Gemeinderat mit Bürgermeister Patrik Wolf hat zur Besichtigung des neuen Gemeindehauses geladen und viele Gemeindebürgerinnen und Bürger folgten ihr.

Schon von außen macht das Haus trotz der Größe einen einladenden Eindruck. Bänke laden zum Verweilen ein und sollen das wilde Parken auf dem Platz verhindern helfen. Zwischen Gemeindehaus und Widum führt eine Treppe zu dem neu angelegten, großzügigen Parkplatz. Von hier gibt es einen Zugang in den ersten Stock - den Verwaltungsbereich.



## Gemeindeamt Pettneu am Arlberg

6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 152  
Tel.: +43 5448/8210, Fax: +43 5448/8210-4  
Internet: www.pettneu.at, E-Mail: gemeinde@pettneu.tirol.gv.at

### Informationsübersicht

**Hausanschrift:** Gemeinde Pettneu, Dorf 152, 6574 Pettneu am Arlberg

**Telefon:** 05448 / 8210 Fax: 8210 - 4

**Email:** gemeinde@pettneu.gv.at

**Internet:** www.pettneu.at

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

### Ansprechpartner in der Gemeinde

Bürgermeister Patrik Wolf	05448 / 8210	bgm@pettneu.gv.at gemeinde@pettneu.gv.at
Bgm.-Stv. Bruno Falch	05448 / 8210	vizebuergermeister@pettneu.gv.at
Bernhard Buchhammer (Amtsleiter)	05448 / 8210 – 24	bauamt@pettneu.gv.at
Christoph Spiß (Meldeamt)	05448 / 8210 – 22	meldeamt@pettneu.gv.at
Andreas Nitsch (Finanzverwaltung)	05448 / 8210 – 23	buchhaltung@pettneu.gv.at
<b>Bauhof:</b> Florian Falch Stefan Falch Philip Lorenz		bauhof@pettneu.gv.at
<b>Waldaufseher:</b> Oskar Scherl	0664 / 42 33 806	waldaufseher@pettneu.gv.at
<b>Kindergärten und Schulen:</b> Kiga Pettneu Kiga Schnann VS Pettneu VS Schnann	0680 / 110 83 55 0680 / 335 01 50 0680 / 110 83 78 0680 / 330 73 71	kg-pettneu@tsn.at kg-schnann@tsn.at direktion@vs-pettneu.tsn.at direktion@vs-schnann.tsn.at
<b>Ausschüsse und Obleute:</b> <b>Bau-, Raumordnung- und Verkehrsausschuss:</b> Wolf Patrik <b>Wohnungsvergabeausschuss:</b> Falch Bruno <b>Wellnesspark- und Tourismusausschuss:</b> Wolf Patrik <b>Landwirtschafts-, Energie-, Klima und Umweltschutz-, KLAR!, Nachhaltigkeitsausschuss:</b> Wolf Patrik <b>Schul-, Kinderkarten-, Bildungs- und Betreuungsausschuss:</b> Wolf Patrik <b>Überprüfungsausschuss:</b> Mag. Hartwig Röck		bgm@pettneu.gv.at vizebuergermeister@pettneu.gv.at bgm@pettneu.gv.at  bgm@pettneu.gv.at  bgm@pettneu.gv.at hartwig.roeck@pettneu.at

### Wichtige Notrufnummern auf einen Blick

<b>Polizei / Notruf</b>	<b>133</b>	<b>Polizei St.Anton</b>	<b>05 9133 – 7148</b>	<b>Dr. Klimmer</b>	<b>05447 / 94100</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>	<b>Krankenhaus Zams</b>	<b>05442 / 600 0</b>	<b>Dr. Knierzinger</b>	<b>05446 / 2828</b>
<b>Rettung</b>	<b>144</b>			<b>Dr. Sprenger</b>	<b>05446 / 3200</b>
				<b>Dr. Mall</b>	<b>05446 / 30414</b>

## Inhaltsverzeichnis

Tag der offenen Tür im neuen Gemeindehaus.....	1
Informationsübersicht .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Titelseite: Tag der offenen Tür im neuen Gemeindehaus	3
Das Doktorhaus im Herrschaftswinkel .....	5
Kundmachung 09.08.2022 .....	7
Kundmachung 17.10.2022 .....	9
Feuerwehr Pettneu .....	10
Energie Tirol .....	18
Was ist los in der VS Pettneu? .....	23
Ein Blick ins Kinderparadies .....	25
Was gibt es Neues aus der VS Schnann? .....	26
Kindergarten Schnann .....	27
20 Millionen für den guten Zweck.....	29
Musikapelle Pettneu .....	31
PETTNEUER BÄUERINNEN .....	33
Wir Minis waren unterwegs.....	37
Bergrettung Pettneu .....	38

### Impressum:

Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Pettneu für Pettneu und Schnann.  
Erscheinungsort: Pettneu am Arlberg, erscheint 4x jährlich. Herausgeber: Gemeinde Pettneu am Arlberg  
weitere Mitarbeiter: Franz Ladner, Ingrid Raggl, Reinhard Zangerl, Christa Walch  
**Email: [sblattli@gmail.com](mailto:sblattli@gmail.com)**  
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweils zeichnenden Personen. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge werden nicht veröffentlicht.

## Titelseite: Tag der offenen Tür im neuen Gemeindehaus

Um 14:00 Uhr durfte ich eine exklusive Führung durch unseren Bürgermeister für das **Blattli** erleben.

Beginnend im großzügigen Foyer, das je nach Bedarf mit dem Saal und dem überdachten Außenbereich verbunden werden kann, besichtigten wir den Bar- und Küchenbereich mit Kühl- und Lagerräumen.



Foyer, im Hintergrund Bar und Küchenbereich

Alles, was dort benötigt wird, kann – auch mit großen Autos - direkt ostseitig vom Haus angeliefert werden. Weiter ging es an dem behördlich vorgeschriebenen Notausgang vorbei zu einem großen Lagerraum für gerade nicht benötigte Tische, Stühle usw. und in den Bereich hinter der Bühne, der für die Mitglieder der Heimatbühne Pettneu und Künstler und Akteure aller Art bereitsteht mit Umkleide- und Schminkmöglichkeit, Toilette und direktem Zugang zum Saal.



Gemeindesaal

Die Beleuchtung der Bühne ist mit der neuesten Technik ausgestattet und kann auch von einem eigenen „Regiekämmerchen“ am anderen Ende des Saales gesteuert werden. Eine große Leinwand und ein höhenverstellbarer Beamer boten mit einer fortlaufenden Bilderschau schon heute einen Eindruck über die Qualität der Technik. Der Akustik ge-

schuldet ist die etwas geschwungene Seitenwand des Saales. In voller Größe bietet der Saal Platz für 200 Stühle, kann aber bei Bedarf auf die Hälfte verkleinert werden. Eine Tür am anderen Ende führt in einen Gang, in dem Damen- und Herren-, sowie Behinderten-WC mit Wickeltisch zu finden sind, ebenso die Kammern für Putzutensilien, die Ton- und Lichtregie und der Erste-Hilfe-Raum.

Dieser Gang bleibt als Öffentliche WC-Anlage von der Straße aus immer frei zugänglich. Kann aber auch - je nach Bedarf - verkleinert werden.

Im Keller befinden sich die „Wunderkammern der Technik“. Das ganze Haus ist mit permanenter Raumbelüftung ausgestattet.



Lüftungsanlage

Ursprünglich war geplant, das Haus mit Strom zu heizen, der im gemeindeeigenen Kraftwerk erzeugt wird. Die Preisentwicklung auf dem Strommarkt hat dazu geführt, dass nun mit Erdwärme geheizt wird.



Heizraum

Technisch ist beides möglich. Jetzt wird der Strom lieber teuer verkauft. Ebenfalls im Kellergeschoss ist der Raum des Chronisten (Kurt Tschiderer) zu finden.

Zurück ins Erdgeschoss. Von hier ist es möglich dem Kunst-raum im Widum einen Besuch abzustatten, der aufgrund der Hanglage durch einen unterirdischen Gang verbunden

ist. Dann geht es hinauf in den ersten Stock zu den Büros der Gemeindeverwaltung.



Sitzungszimmer

Gleich am Anfang befindet sich das große Sitzungszimmer, daran reihen sich südseitig die Büros von Meldeamt (Mag. Christoph Spiß) Finanzverwaltung (Andreas Nitsch) und Amtsleiter (Bernhard Buchhammer), am Ende des Gangs das Büro des Bürgermeisters.



Büro Amtsleiter



Büro des Bürgermeisters

Nordseitig – erreichbar durch eine Zwischentür mit eigenem Flur, der auch eine Außentür hat, ist das Büro des Waldaufsehers (Oskar Scherl). Weiters befinden sich auf der Nordseite die Toiletten, Abstellraum, sowie das Archiv mit rundherum zugänglichen Regalen. Welch neuer Luxus nach der Enge im alten Gemeindehaus.

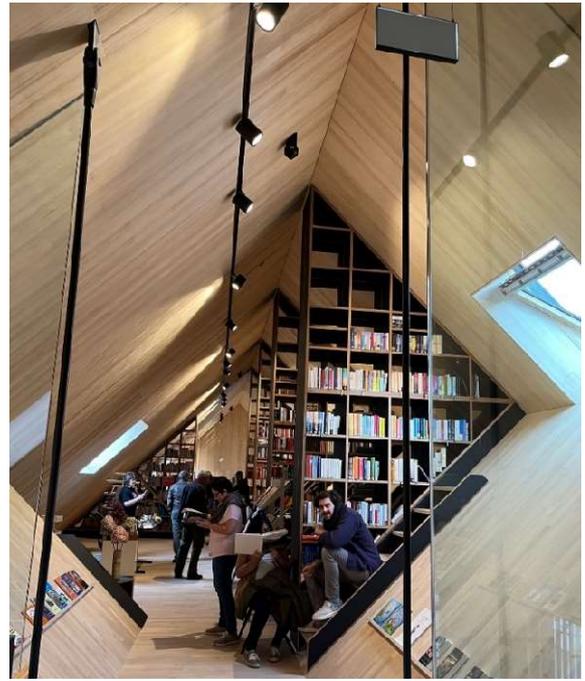


Archiv

Noch eine Etage höher befindet sich die Bibliothek, das Reich von Ingrid (Raggl), Inge (Zangerle), Andrea (Gabl) und Barbara (Röck). Bänke zwischen den Buchregalen laden zum Lesen an Ort und Stelle ein.



Von links nach rechts: Ingrid Raggl, Inge Zangerle, Adrea Gabl, Barbara Röck



Bücherei

Das ganze Haus beeindruckt durch die Holzverbauung und strahlt viel Wärme aus. Die Glaswände und großen Fenster bringen Transparenz und Licht.

Den Architekten gebührt große Anerkennung für die Planung dieses Hauses und den Verantwortlichen der Gemeinde ein noch größeres Lob für den Mut, dieses großartige Projekt für viele Generationen umzusetzen.

Zum Schluss möchte ich mich bei unserem Bürgermeister Patrik Wolf ganz herzlich für die ausführliche Information bedanken.

Der Besuch endete für viele Besucher und auch für mich mit Kaffee und Kuchen im Saal. Danke

Text und Fotos: Christa Walch

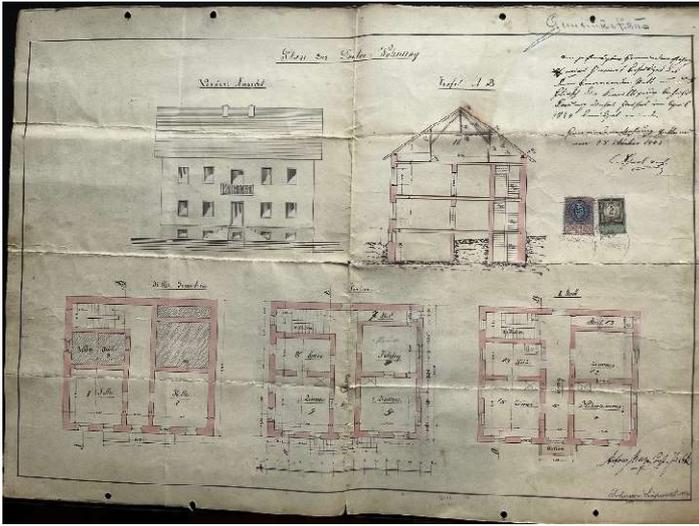
## Das Doktorhaus im Herrschaftswinkel

### oder die Geschichte des alten Gemeindehauses

Ende des 19. Jahrhunderts – als das Leben im Stanzertal durch den Bahnbau eine radikale Veränderung erfuhr, fasste die damalige Gemeindeführung von Pettneu den Entschluss für den Bahnarzt, der auch die Bevölkerung des Tales medizinisch betreute, ein Haus zu bauen. An den Kosten beteiligte sich die Gemeinde Flirsch mit einem Anteil von 14 %.

*„Von gefertigter Gemeindevorsteherung wird hiermit bestätigt, das den Gemeinden Pettneu und Flirsch die Bewilligung behuft? Bauung dieses .....im April 1894 bewilligt wurde.*

*Gemeindevorsteherung Pettneu  
Am 25. Oktober 1895  
Scherl Josef“*



Bauplan für das Doktorhaus

Dieser handschriftliche Vermerk - in deutscher Kurrentschrift geschrieben - befindet sich auf dem „Plan zur Doctor Wohnung“.

(Obwohl ich diese alte Schrift noch in meiner ersten Volksschulzeit gelernt habe mit der Begründung meiner Lehrerin, dass wir die Schrift der alten Leute noch lesen können müssen, kann ich leider nicht alle Worte genau entziffern.)

Auf dem Plan deutlich zu erkennen ist der Aufgang zur Haustür, der in der Art genauso am Widum und dem „S'Honsa Haus“ weiter westlich zu erkennen ist.

Erst viel später wurde er durch die – so gar nicht dazu passende – breite Stiege ersetzt.

*Der sogenannte „Herrschaftswinkel“, bestehend aus Doktorhaus und Widum, dürfte zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts zu diesem Namen gekommen sein. Der Pfarrer und der Doktor (Gemeindefarzt) waren zu dieser Zeit die angesehensten Personen in der Gemeinde. Auch manch bürgerlicher Nachbar rühmte sich, im Herrschaftswinkel zu wohnen. (aus der Dorfchronik von Herman Tschiderer)*



Luftbildaufnahme vom alten Gemeindeamt von 1982

In der Chronik von Pettneu schreibt Hermann Tschiderer, dass das neue Arzthaus 1899 westlich des Widums erbaut und Dr. Fritz Ladurner am 22. November 1903 von dem Gemeinderat zum definitiven Gemeindefarzt und Sprengelarzt bestellt wurde. Der Sprengelstandort blieb bis zum Beginn des 1. Weltkriegs in Pettneu.

Für die Zeit nach dem 1. Weltkrieg gibt es leider keine genauen Angaben. Bei meinen „Nachforschungen“ habe ich mich mit meiner angeheirateten Tante Frieda (‘s Hanse Frieda – Frieda Walch) unterhalten, die diese Zeit als Kind und junges Mädchen erlebt hat. Auch unserem Chronisten Kurt Tschiderer und dem ehemaligen Gemeindefarzt Josef Köll habe ich Informationen zu verdanken.

So wäre es in alter Zeit üblich gewesen, dass die jeweiligen Bürgermeister ihre Amtsgeschäfte in ihren privaten Stuben geführt haben. Bis 1938, als Österreich Deutschland angeschlossen wurde, gab es keine Standesämter. Geburten, Hochzeiten, Todesfälle wurden in den Pfarrämtern registriert.

In der Zwischenkriegszeit gab es dann ein eigenes Gemeindefarbüro und auch das Postamt übersiedelte vom Geigerhaus ins ehemalige Doktorhaus.

Vom Eingang links Gemeinde, rechts Postamt.

Wer in diesen Jahren in der Wohnung im ersten Stock lebte, habe ich nicht herausfinden können. Einige Zeit wohnte dort der Pfarrer (Figl), der von den Nazis aus dem Widum vertrieben worden war.

Die Dachgeschosswohnung könnte man als „soziale Gemeindefarwohnung“ bezeichnen, in der immer Familien wohnten, die noch nicht über ein eigenes Heim in der Gemeinde verfügen konnten.

1962 wurde Pfarrer Kirchmayer nach Pettneu versetzt. Da er nicht gewillt war, in den – inzwischen doch recht desolaten - Widum zu ziehen, wohnte er mit seiner Schwester Mathilde im ersten Stock des inzwischen als Gemeindefarhaus bekannten Hauses. Wie lange dieser Aufenthalt gedauert hat, könnte man vielleicht in den Kirchenbüchern herausfinden. Wolfgang Matt, der bei der Renovierung des Widums auch im Einsatz war, meinte, dass die Arbeiten bereits 1963 abgeschlossen gewesen seien. Meine Schwägerinnen, Gerda Lampacher und Renate Holzknacht erinnern sich, dass sie die „kirchliche Belehrung“ auf ihre kirchlichen Hochzeiten 1964 und 1965 bereits im Widum erhalten haben, während ich mich zu erinnern glaube, die Taufe unserer Tochter Barbara Anfang Jänner 1967 bei der Schwester unseres Pfarrers, Mathilde Kirchmayer, noch im Gemeindefarhaus angemeldet zu haben.

Als die Wohnung dann wieder frei wurde, übersiedelte die Gemeinde aus dem Erdgeschoss nach oben. In die frei gewordenen Räume zog der Tourismusverband ein, der vorher im Haus Pettneu Nr. 93 neben der Raiffeisenkasse untergebracht war.

Nach und nach veränderte sich das Bild des Hauses. Der Garten mit seinen Obstbäumen verschwand und machte der Zufahrt zur Seilbahn (auch schon Geschichte) und Parkplätzen für Gemeindehausbesucher Platz. Die Post schloss für immer, der Tourismusverband bezog sein neues Büro im Haus gegenüber.

Der Besitzanteil der Gemeinde Flirsch blieb über all die Jahre bestehen. Bgm. Kurt Tschiderer wollte schon in seiner Amtszeit diese 14 % zurückkaufen. Es gab einige Verwirrungen, was inzwischen in der Gemeinde Flirsch mit diesem lästigen, für die Gemeinde angeblich nutzlosen Besitz, geschehen war. Der Nachfolger von Bgm. Kurt Tschiderer, Bgm. Klaus Zangerl, nahm die Verhandlungen wieder auf und schlussendlich nahm die Angelegenheit ein gutes Ende. Pettneu konnte den Anteil zurückkaufen. Seit dem 30.11.2007 ist lt. Kaufvertrag Haus und Garten des gesamten Grundstücks wieder im Besitz der Gemeinde.

Wir dürfen gespannt sein, welches Schicksal dem alten Haus bestimmt ist.

Text: Christa Walch

Fotos: Christa Walch und Manfred Matt

## Kundmachung 09.08.2022

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 09.08.2022 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer.

**Anwesend:** Bürgermeister Patrik Wolf, Bgm.Stv. Bruno Falch, GR Maximilian Falch, GV Manuela Falch-Ruetz, GR Ernst Gapp, GR Thomas Lorenz, GR Manfred Matt, GR Mag. Hartwig Röck, GV Wolfgang Traxl, GR Marika Tschiderer, GR Dominik Zangerle,

- 1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu beschließt **einstimmig** den Ankauf eines neuen Unimogs U219 sowie einem Streuautomat für den Bauhof, gemäß dem Angebot der Firma Mercedes Benz Pappas Auto GmbH zum Preis von € 253.068 inkl Mwst. Die Bedeckung erfolgt aus dem Finanzierungshaushalt 2022.
- 2 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, für die Zwischenfinanzierung des Unimogankaufes ein Darlehen über einen Betrag in Höhe von € 210.000,- mit einer Laufzeit von einem Jahr und einem an den 3-Monats-Euribor angepassten Zinssatz mit einem Aufschlag von 0,5% aufzunehmen. Die Rückzahlung erfolgt im Jahr 2023 mit einer außerordentlichen Beihilfe vom Land Tirol und aus dem Finanzierungshaushalt der Gemeinde Pettneu.
- 3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, als Vertreter des Bürgermeisters bei der Forsttagsatzungskommission Bgm.-Stv. Bruno Falch namhaft zu machen.

- 4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, das „InfoEck der Generationen im Oberland“ mit einem jährlichen Beitrag von € 0,25 pro Einwohner laut jeweils aktueller Registerzählung in den Jahren 2023 bis 2025 zu unterstützen. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck wird ermächtigt, den Betrag bei den Abgabenertragsanteilen einbehalten zu lassen.
- 5 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** folgende Wohnungsvergaberichtlinien:

### Wohnungsvergaberichtlinien Gemeinde Pettneu am Arlberg

#### § 1 EINLEITUNG

Ziel dieser Vergaberichtlinien ist es, die Vergabe von Wohnungen, für die der Gemeinde das Vergaberecht eingeräumt wurde, in einem einheitlichen Verfahren nach objektiven und sozialen Gesichtspunkten abzuwickeln.

Die Wohnungsvergabe selbst erfolgt auf Vorschlag des Wohnungsvergabeausschusses durch den Gemeinderat, wobei der Ausschuss den Vergabevorschlag aufgrund eines Punktesystems erstellt, das die sozialen und persönlichen Verhältnisse des Wohnungswerbers berücksichtigt.

Für die Beantragung einer solchen Wohnung ist vom Wohnungswerber im Gemeindeamt persönlich ein Erhebungsbogen abzugeben. Die Aufnahme in die Liste der Wohnungswerber erfolgt erst nach Vorliegen des komplett ausgefüllten Erhebungsbogens.

Festgehalten wird, dass aufgrund der Antragstellung kein wie immer gearteter Rechtsanspruch auf Zuweisung einer Wohnung abgeleitet werden kann.

#### § 2 ANWENDUNGSBEREICH

2.1. Diese Richtlinien gelten für alle Wohnungen in Pettneu am Arlberg, für welche der Gemeinde das Vergaberecht eingeräumt wurde.

#### 2.2. Den Antrag auf eine Wohnung können stellen:

a) Volljährige österreichische Staatsbürger und/oder EU Bürger sowie Drittstaatsangehörige mit langfristiger Aufenthaltsberechtigung (diese Gruppe betrifft nur die Vergabe von Mietwohnungen, bei der Vergabe von Eigentumswohnungen an Drittstaatsangehörige bedarf es einer grundverkehrsbehördlichen Genehmigung).

b) Wohnungswerber, die zum Zeitpunkt der Antragstellung über eine Wohnung oder ein dem Mietrecht ähnliches Nutzungsrecht an einer Wohnung verfügen, können nur vorgemerkt werden, wenn sie sich verpflichten, dieses Recht an der bisher zur Befriedigung ihres regelmäßigen Wohnbedürfnisses verwendeten Wohnung



innen sechs Monaten nach Bezug der neuen Wohnung aufzugeben.

### 2.3. Von der Wohnungsvergabe ausgeschlossen werden:

Wohnungswerber,

- a) die sich durch wissentlich irreführende oder falsche Angaben im Erhebungsverfahren einen Vorteil zu erschleichen versuchen;
- b) deren bisheriges Verhalten oder das Verhalten ihnen zuordenbarer Personen in einer Hausgemeinschaft die Zuweisung einer Wohnung für die bereits in der anderen Wohnanlage befindlichen Bewohner nicht zumutbar erscheinen lässt;
- c) welche Erhebungen zu ihren bisherigen Wohnungsverhältnissen nicht zulassen oder die Auskunft über persönliche Verhältnisse verweigern;
- d) welche die ihnen zuzuweisende Wohnung nicht als Mittelpunkt des Lebensinteresses (Hauptwohnsitz) nützen oder an Dritte untervermieten werden;
- e) die aus spekulativen oder Kapitalanlagegründen Wohnungen erwerben wollen;
- f) die Zweitwohnsitze oder Freizeitwohnsitze erwerben wollen;

Jedes Wohnungsansuchen wird ab Antragstellung 2 Jahre evident gehalten. Sollte innerhalb dieser Zeit keine Wohnungszuweisung erfolgt sein, jedoch weiterhin Interesse an einer Wohnung bestehen, ist vom Wohnungswerber nachweislich eine diesbezügliche neuerliche Mitteilung an das Gemeindeamt erforderlich und das Ansuchen zu aktualisieren. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Mitteilung, wird das Ansuchen automatisch aus der Vormerkliste gestrichen.

Generell haben Wohnungswerber von sich aus dem Gemeindeamt jede Änderung einer für die Zuteilung einer Wohnung maßgebliche Voraussetzung sowie Änderungen hinsichtlich ihrer persönlichen Daten unverzüglich bekannt zu geben. Festgehalten wird, dass das Unterlassen der Bekanntgabe dieser Daten automatisch zum Ausschluss aus der Liste der Wohnungssuchenden führt.

### § 3

#### PUNKTEMÄSSIGE BEWERTUNG FÜR DEN WOHNBEDARF

##### 1. Familienverhältnisse

Kinderzuschlag für Kinder, die mit dem/der AntragstellerIn im gemeinsamen Haushalt leben und für die Familienbeihilfe bezogen wird.

für jedes Kind **10 Punkte**

##### 2. Wohnverhältnisse

- Zustand der Wohnung

Kein Bad/keine Dusche, Wasser außerhalb der Wohnung/WC außerhalb der Wohnung; dunkel, laut, feucht, Schimmel **3 Punkte**

- Zu kleine Wohnung: Für die Punkteberechnung der Wohnfläche wird die Gesamtfläche der ganzen Wohnung in Relation zu allen im Haushalt wohnenden Personen herangezogen. 20 m<sup>2</sup> pro Person und für jeden fehlenden (begonnenen) m<sup>2</sup> **1 Punkt**

- Rückgabe einer Mietwohnung, die von der Gemeinde wieder vergeben werden kann und in einem der Dauer des Mietverhältnisses und den Bestimmungen des Mietvertrages über die Rückgabe des Mietobjektes entsprechenden Zustand ist **10 Punkte**

##### 3. Persönliche Verhältnisse

- Behinderung/Krankheit

Wohnung wegen Krankheit ungeeignet, wegen Behinderung, Krankheit, altersbedingter Gebrechlichkeit schwer erreichbar, nicht behindertengerecht ausgestattet. **5 Punkte**

- Krankheit oder Behinderungen mit nachweisbar verkürzender Lebenserwartung oder aufgrund einer akut eingetretenen Erkrankung (Wohnung nicht mehr erreichbar, amtsärztliche Bestätigung) **5 Punkte**

##### 4. Drohende/bestehende Wohnungslosigkeit

Bevorstehender Wohnungsverlust auf Grund

- einer drohenden, unverschuldeten Delogierung oder einer Kündigung wegen Eigenbedarf des Vermieters oder **5 Punkte**

- in Folge einer (bevorstehenden) Ehescheidung oder in Folge der (bevorstehenden) Trennung einer Partnerschaft/Lebensgemeinschaft oder **5 Punkte**

- wenn ein Mietvertrag auf bestimmte Zeit durch Zeitablauf endet; gekündigte Dienstwohnung **5 Punkte**

##### 5. Wohnsitz

- Für jedes Jahr Hauptwohnsitz in der Gemeinde oder

- Für jedes Jahr der Berufstätigkeit bei in der Gemeinde ansässigen Arbeitgeber **2 Punkte (max. 20)**

##### 6. Sonstiges

- Ehrenamtlich und unentgeltlich engagierte Personen im Sozial-, Kultur- und Sportbereich, bei Vereinen sowie in Hilfsorganisationen erhalten

ab 3 Jahre

**6 Punkte**

### § 4

#### ERHEBUNGSVERFAHREN

Im Erhebungsverfahren sind alle Kriterien zur Beurteilung der persönlichen, sachlichen und sozialen Ausgangssituation der Wohnungssuchenden zu erfassen. Durch dieses Erhebungsverfahren wird festgestellt, ob und wie der Wohnungswerber nach den vorliegenden Richtlinien berücksichtigt werden kann.

Wohnungssuchende haben dazu ausschliesslich die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Vordrucke, die im Inhalt auf das Vergabesystem abgestimmt sind, zu verwenden.

Das Erhebungsverfahren wird vom Wohnungsvergabeausschuss durchgeführt, allenfalls geforderte Nachweise und/oder Bestätigungen sind jedoch vom Wohnungswerber selbst beizubringen. Die Aufnahme in die Liste der Wohnungswerber erfolgt erst ab Vorlage sämtlicher für die Wohnungszuweisung erforderlichen Unterlagen.

### § 5

#### VERGABEVERFAHREN

Der Wohnungsvergabeausschuss prüft die Anträge und wertet sie aus – dadurch ergibt sich eine Reihung nach Punkten.

Bei Punktegleichheit bekommt derjenige Wohnungswerber den Vorzug, der die längere Vormerkzeit aufzuweisen hat.

Die endgültige Vergabe der Wohnung erfolgt durch den Gemeinderat auf Grundlage eines Vergabevorschlages, der vom Ausschuss vorgelegt wird.

## § 6

### AUSNAHMEBESTIMMUNGEN

Aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen kann von den Vergaberichtlinien mit Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates abgegangen werden.

## § 7

### SONSTIGES

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

- 6 Der Gemeinderat nimmt die bis zum heutigen Zeitpunkt bereits getätigten Auftragsvergaben für das Dorfzentrum der einzelnen Gewerke durch den Ausschuss **einstimmig** zur Kenntnis.
- 7 Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde kein Beschluss gefasst.

## Kundmachung 17.10.2022

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17.10.2022 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer.

**Anwesend:** Bürgermeister Patrik Wolf, Bgm.Stv. Bruno Falch, GV Manuela Falch-Ruetz, GR Ernst Gapp, GR Carina Krismer, GR Thomas Lorenz, GR Manfred Matt, GR Mag. Hartwig Röck, GV Anton Scherl, GV Wolfgang Traxl, GR Marika Tschiderer, GR Raimund Zangerl, GR Dominik Zangerle.

- 1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu beschließt **einstimmig** die Sanierung der Notterbachtalquelle, für welches Projekt es eine 25%ige Bundes-Förderung gibt, wie auch die Installation einer UV-Anlage im Hochbehälter an die Firmen Swietelsky, Schubert, Walch-Plangger und Nussbaumer zum Preis von € 103.781,00 zu vergeben. Die Bedeckung erfolgt aus den Wasserrücklagen und aus dem Finanzierungshaushalt 2023.
- 2 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu erteilt **einstimmig** seine ausdrückliche Zustimmung, dass der

Substanzverwalter der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Pettneu zur Sanierung der Lengeruiquelle, welche die Nessleralm mit Wasser versorgt, die Planungsarbeiten an die Firma Walch-Plangger und die Bauarbeiten an die Firma Swietelsky vergibt.

- 3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg hat mit Beschluss vom 17.10.2022 auf der Grundlage der Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 20.09.2022 über die Festlegung der einheitlichen Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindeforstwirtschaft folgende Verordnung erlassen:

### Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Pettneu vom 17.10.2022 über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 80/2020, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für den Gemeindeforstwirtschaftsleiter verordnet:

## § 1

### Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Pettneu erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald (WW) sowie Schutzwald im Ertrag (SIE) mit 100 v. H. der von der Tiroler Landesregierung mit Verordnung vom 06.09.2022, Vbl. Tirol Nr. 59/202022, festgesetzten Hektarsätzen fest.

Die Hektarsätze betragen:

für Wirtschaftswald (WW)	€ 24,45 Euro
für Schutzwald im Ertrag (SIE)	€ 12,23 Euro

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2023 in Kraft.

- 4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht von Hartwig Röck, Obmann des Überprüfungsausschusses, über die Überprüfung der Gemeindegasse vom 12.09.2022 zur Kenntnis.
- 5 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** die vom 20.04.2022 bis 12.09.2022 angefallenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 54.365,46 gemäß der unter **Beilage 1** beigefügten Auflistung und die Bedeckung der Überschreitungen und Mindereinnahmen aus den in **Beilage 2** angeführten Haushaltsstellen.

- 6 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, zur Erwirkung von Gerechtigkeit und Objektivität im Zuge von Wohnungsvergaben nachfolgende Punkt der mit Gemeinderatsbeschluss vom 09.08.2022 beschlossenen Wohnungsvergaberichtlinien in § 3 Punktmäßige Bewertung für den Wohnbedarf abzuändern, sodass die abgeänderten Punkte 1) Familienverhältnisse, 2) Wohnverhältnisse und 6) Sonstiges dieser Vergaberichtlinien nunmehr lauten wie folgt:

### § 3

#### PUNKTEMÄSSIGE BEWERTUNG FÜR DEN WOHNBEDARF

##### 1. Familienverhältnisse

Kinderzuschlag für Kinder, die mit dem/der AntragstellerIn im gemeinsamen Haushalt leben und für die Familienbeihilfe bezogen wird oder die in einem aufrechten Lehrverhältnis sind.

-für jedes Kind **10 Punkte**

##### 2. Wohnverhältnisse

- Zustand der Wohnung

Kein Bad/keine Dusche, Wasser außerhalb der Wohnung/WC außerhalb der Wohnung; dunkel, laut, feucht, Schimmel **3 Punkte**

- Zu kleine Wohnung: Für die Punkteberechnung der Wohnfläche wird die Gesamtfläche der ganzen Wohnung in Relation zu allen im Haushalt wohnenden Personen herangezogen. 20 m<sup>2</sup> pro Person und für jeden fehlenden (begonnenen) m<sup>2</sup> **½ Punkt**

- Rückgabe einer Mietwohnung, die von der Gemeinde wieder vergeben werden kann und in einem der Dauer des Mietverhältnisses und den Bestimmungen des Mietvertrages über die Rückgabe des Mietobjektes entsprechenden Zustand ist **10 Punkte**

- Erstwohnungssuchende mit Hauptwohnsitz in einer Haushaltsgemeinschaft mit den Eltern **10 Punkte**

##### 3. Sonstiges

- Ehrenamtlich und unentgeltlich engagierte Personen im Sozial-, Kultur- und Sportbereich, bei Vereinen sowie in Hilfsorganisationen erhalten

ab 3 Jahre **5-10 Punkte**

- 7 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu beschließt **einstimmig**, der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG auf der Grundlage des ausgearbeiteten und vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages das laut Legende des beiliegenden Dienstbarkeitsplanes vorübergehende Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie das vorübergehende Recht der Errichtung einer Transformatorstation auf Grundstück 3677 der Gemeinde Pettneu am Arlberg einzuräumen.

Der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag ist vom Bürgermeister und zwei weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes beglaubigt zu unterfertigen.

- 8 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG auf der Grundlage des ausgearbeiteten und vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromleitungen und das Recht der Errichtung, Inbetriebnahme, Beaufsichtigung, Instandhaltung und Erneuerung einer neuen Transformatorstation im Bereich der Grundstücke 3677 (Gemeinde Pettneu am Arlberg), 3689, 3701 und 3371/2 (Öffentliches Gut der Gemeinde Pettneu am Arlberg) einzuräumen.

Die entsprechenden Verträge sind vom Bürgermeister und zwei weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes beglaubigt zu unterfertigen.

Der Bürgermeister:

Patrik Wolf

## Freiwillige Feuerwehr Pettneu am Arlberg

### Bezirkssnassbewerb 2022 in Kappl

Die Feuerwehr Kappl führte den heurigen Bezirkssnassleistungsbewerb am 25.06.2022 durch. Bei den knapp 30 teilnehmenden Gruppen war auch die Feuerwehr Pettneu mit einer Gruppe vertreten.



Die Gruppe Pettneu 2 sicherte sich mit einer Zeit von 63,59 sec und 5 Fehlerpunkten den 5. Rang in der Klasse Bezirk A ohne Alterspunkte. Mit dieser Zeit qualifizierte sich die

Gruppe gleichzeitig für den KO-Bewerb der besten 8 Gruppen des Bezirkes. Der Klassensieg ging an die Gruppe Kappl 2 mit einem fehlerfreien Angriff und einer Zeit von 51,18 sec.



Im KO-Bewerb gingen wir gegen die Gruppe Pians 1 ins Rennen. Beide Gruppen waren nicht fehlerfrei und leider entschied Pians 1 sehr knapp den ersten Durchgang für sich und die Gruppe Pettneu 2 schied aus.

Den Bezirkssieg im KO-Bewerb sicherten sich die Hausherrn Kappl 1 vor der Gruppe Piller. Die Gruppe Kappl 1 holte sich bereits vorher den Klassensieg in der Klasse Bezirk B- mit Alterspunkte in einer Zeit von 46,48 sec 5 Fehler.

### Einsatzübung im Flirscher Tunnel

Die jährliche Einsatzübung auf der S16 fand am Montag den 11.07.2022 statt. Übungsannahme war heuer ein schwerer Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen im Flirscher Tunnel.



Die Freiwilligen Feuerwehren Flirsch, St. Jakob, St. Anton und Pettneu sowie das Rote Kreuz waren mit insgesamt 12 zum Teil schwer verletzten Personen sichtlich gefordert und konnten vor den Augen von Vertretern der Blaulichtorganisationen, ASFINAG, Gemeinde und der Exekutive den Einsatz abarbeiten.



Bei dieser Einsatzübung waren 3 LKW und 5 PKW beteiligt. Die Feuerwehren mussten in Absprache mit dem Roten Kreuz die Personen in den PKW's zum Teil mit der Bergeschere und Spreizer befreien. Neben den Arbeiten an den verunfallten Fahrzeugen wird bei solchen Übungen auch die Zusammenarbeit unter den Blaulichtorganisationen gestärkt.

Ein Dankeschön an die ASFINAG und an die Feuerwehr Flirsch für die Vorbereitungsarbeiten für diese Übung.

### Bezirkssnassbewerb 2022 in Nüziders

Der diesjährige Nassleistungsbewerb des Bezirkes Bludenz fand am 16.07.2022 in Nüziders statt. Traditionell nahm auch die Feuerwehr Pettneu in der Gästeklasse teil.

Mit einer verpatzten Angriffszeit von 60.90 sec und zusätzlichen 10 Fehlerpunkten für falsches Arbeiten konnte dennoch der Sieg in der Gruppe Gäste A ohne Alterspunkte vor den Gruppen aus St. Johann in Engstetten und Vaduz geholt werden.



In der Klasse Bezirk A ohne Alterspunkte siegte die Gruppe Sonntag 1 mit der Tagesbestzeit von 42.70 sec vor Ludesch 1 (42.75 sec) und Fontanella 3 (43.23 sec).



Die Klasse B mit Alterspunkten konnte die Bewerbungsgruppe St. Gerold 1 mit einer Zeit von 55.13 sec und 14 Alterspunkten vor der Gruppe Hilti AG Thüringen und Nüziders 4 gewinnen.



Im Finale kämpften die 6 schnellsten Gruppen aus dem Grunddurchgang um den Bezirkssieg. In einer sehr knappen Entscheidung konnte sich die Bewerbungsgruppe Ludesch 1 vor Sonntag 1 und Blons 1 zum Bezirkssieger 2022 des Bezirkes Bludenz und dem Gewinner des Goldenen Verteilers küren.

Weiters eine Gratulation an die Veranstalter für den großartigen Wettbewerb und das dazugehörige Feuerwehrfest.



### Teilabschnittsübung in St. Anton

Die Feuerwehr St. Anton war am 25.07.2022 der Organisator der Teilabschnittsübung der Feuerwehren St. Anton, St. Jakob, Pettneu und Schnann. Die Feuerwehr Pettneu war bei dieser Branddienstübung mit einem Fahrzeug und 9 Mann vertreten.



Übungsannahme war ein Brand in der Tiefgarage des Arlberg Hospiz Hotels in St. Christoph. Personen und gefährliche Stoffe waren durch den Atemschutz zu lokalisieren und zu bergen. Somit waren alle verfügbaren Atemschutztrupps der anwesenden Feuerwehren im Einsatz gefordert. Parallel waren auch noch Personen auf der Baustelle des Hotels mit der Drehleiter zu bergen.

Im Anschluss waren wir noch bei der Feuerwehr St. Anton zu einer Gulaschsuppe eingeladen. Vielen Dank!

### Gemeinschaftsübung der Feuerwehren Pettneu und Schnann

Seit einigen Jahren wird diese Gemeinschaftsübung der beiden Feuerwehren abwechselnd in Pettneu und Schnann durchgeführt. Der Hintergrund ist, dass bei einem größeren Ereignis die beiden Feuerwehren zusammen alarmiert werden.



Heuer war die Übung am 01.08.2022 in Pettneu. Geübt wurde in einem Wohnhaus, in welchem 5 Personen vermisst waren. Ebenso wurden im Keller und im Wohnhaus gefährliche Stoffe sichergestellt. Alle 3 Atemschutztrupps waren somit im Gebäude gefordert.



Der Rest der Einsatzmannschaft stellte eine Wasserversorgung von den Hydranten her, versorgten einen Trupp für den Außenangriff und ein Hydroschild. Eine verletzte Person wurden noch mit der Schiebeleiter und einer Korbtrage aus dem ersten Stock gerettet.



Ein Dankeschön an den Eigentümer Christian Lieglein für die Zurverfügungstellung dieses Objektes.



### Brand Bauernhof in Schnann (FW-A12-BRANDG)

Am 21.08.2022 um 09:32 Uhr wurden wir mittels Sirenenalarm gemeinsam mit der Feuerwehr St. Anton zur Unterstützung unserer Nachbarfeuerwehr Schnann aufgrund eines gemeldeten Dachstuhlbrandes nachalarmiert.



Beim Eintreffen der Einsatzkräfte konnte eine starke Rauchentwicklung im Bereich des Dachgeschosses eines Bauernhofes festgestellt werden. Mittels den eingesetzten Atemschutztrupps konnte der Brandherd im Küchenbereich des Dachgeschosses rasch lokalisiert und unter Kontrolle gebracht werden. Für den an das Wohnhaus angrenzenden Stadel wurde derweil ein Brandschutz aufgebaut. Durch das schnelle Eingreifen aller Beteiligten konnte eine weitere Ausbreitung verhindert werden.

#### Im Einsatz standen:

FF Schnann mit 28 Mann/ Frau

FF St. Anton am Arlberg mit 18 Mann/ Frau

FF Pettneu mit 38 Mann/ Frau

### Räumungsübung Volksschule Pettneu

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause fand am Montag, den 12.09.2022 um 19 Uhr die traditionelle Räumungsübung der Volksschule Pettneu mit den Schulkindern und deren Lehrpersonen statt.



Eine starke Rauchentwicklung im Stiegenhaus war der Grund, weshalb die Kinder und die Lehrpersonen in ihren Klassenzimmern eingeschlossen waren. Nach der Erkundung unserer zwei Atemschutztrupps konnten die Kinder und die Lehrpersonen auf der Nordseite mittels Drehleiter

der Feuerwehr St. Anton und auf der Südseite über Leitern ins Freie gerettet und zum Sammelplatz gebracht werden.



Natürlich durften die Kinder eine Fahrt mit der Drehleiter und einen Ausblick über Pettneu genießen. Ein herzliches Dankeschön an die Kameraden der Feuerwehr St. Anton, die uns immer bei dieser Übung mit der Drehleiter unterstützen.

Eingesetzte Fahrzeuge/Mitglieder:  
FF – St. Anton, Drehleiter (3 Mann)  
FF – Pettneu, KLF, TLF, MTF (29 Mann, 2 ATS-Trupps)

### Oberländer Sicherheitstag

Ausflug für die Feuerwehrjugend zum Oberländer Sicherheitstag in der Landesfeuerwehrschule in Telfs am 17. September 2022.



Trotz des schlechten Wetters und der kalten Temperaturen brachen 8 Jugendliche und 2 Betreuer unserer Jugendgruppe nach Telfs auf, um der Veranstaltung beizuwohnen. Am Programm standen Vorführungen und Ausstellungen von 16 heimischen Blaulicht- und Sicherheitsorganisationen. Die zahlreichen Vorführungen von Polizei, Rotes Kreuz und Feuerwehr waren gut aufgebaut und anschaulich dargestellt, so dass unsere Jugendlichen einiges zu bestaunen hatten.



Am Ende eines spannenden Tages voller Eindrücke, kehrte unsere Jugendgruppe nach einem Abendessen gut gestärkt nach Pettneu zurück.



### Abschnittsübung in Schnann

Am Montag, den 26.09.2022 fand die diesjährige Abschnittsübung der Feuerwehren St. Anton, Pettneu, Schnann, Strengen und Pians in Schnann statt.



Um ca. 19:10 Uhr wurden wir mit unserem TLF gemeinsam mit den Feuerwehren des Abschnittes Stanzertales zum Brandobjekt alarmiert. Es handelte sich dabei um ein Brand in einem Wirtschaftsgebäude, in dem sich verletzte Personen sowie Gefahrgutkanister befanden. Gemeinsam mit

den anderen Feuerwehren wurden mehrere Zubringerleitungen von der Rosanna sowie von den Ansaugstellen im Ort aufgebaut, um die Wasserversorgung beim Brandobjekt sicherzustellen.

Als wir am Objekt eintrafen, rüstete sich unser Atemschutztrupp aus und durchsuchte das Untergeschoss des Wirtschaftsgebäudes. Die restlichen Feuerwehren aus dem Abschnitt Stanzertal übernahmen ebenso unter Atemschutz den Innenangriff sowie die Menschenrettung.



Aufgrund der dichten Bauweise der Gebäude wurden mehrere Löschvorkehrungen getroffen. Es wurde ein Brandschutz mit B-Strahlrohren, ein Löschangriff von der Drehleiter sowie zusätzlich zwischen den Gebäuden das Hydro Schild aufgebaut.

Als Abschluss dieser Abschnittsübung wurde die Übungsbesprechung vor der Feuerwehrrhalle Schnann durchgeführt. Für unseren Bezirksfeuerwehrkommandanten Hermann Wolf war es die letzte Abschnittsübung im Abschnitt Stanzertal in seiner Funktion. Bürgermeister Patrik Wolf und Abschnittskommandant Martin Raffener bedankten sich bei Hermann im Namen des Abschnittes für die sehr gute Zusammenarbeit - zuerst als Abschnittskommandant und zuletzt als Bezirkskommandant.

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Schnann für die Verköstigung nach der Übung.

### Teilabschnittsübung Wohn- und Pflegeheim Oberes Stanzertal

Eine Teilabschnittsübung fand am 10.10.2022 im Wohn- und Pflegeheim Oberes Stanzertal statt. Die Übung wurde durch die Feuerwehr Flirsch und dem Pflegeheim in einem Stationsbetrieb vorbereitet.



Durch die Mitarbeiter des Pflegeheims wurde das Gebäude in einem Vortrag vorgestellt. In einer darauffolgenden Besichtigung konnten mit einem Stationsbetrieb die lauernen Gefahrenstellen sowie die vorhandenen Fluchtmöglichkeiten des Gebäudes von Feuerwehren eingesehen werden.



Weiteres wurde gemeinsam mit Pflegeheimmitarbeitern der Umgang mit den Bewohnern im Falle einer Evakuierung geübt. In diesem Zuge konnte das richtige Umlagern von den Bewohnern und das hierfür notwendige Equipment zu einer Bergung mittels Drehleiter erprobt werden.

Mittels dem Aggregat „Strom-40“ unserer Feuerwehr wurde im Falle eines Stromausfalles eine Notstromversorgung des Gebäudes erstellt sowie durch eine Fachfirma die korrekte Bergung aus den im Gebäude befindlichen Personenaufzügen vorgezeigt.

Ein Dankeschön an die Mitarbeiter des Wohn- und Pflegeheim Oberes Stanzertal und der Feuerwehr Flirsch für die Übungsvorbereitung sowie der anschließenden Verköstigung.



## Übungen im Sommer/Herbst 2022

### 4. Juli 2022

Die Freiwillige Feuerwehr Schnann nahm am 4. Juli 2022 an einer Atemschutz-Teilabschnittsübung der FF Pians bei der Firma HandlTyrol in Pians teil. Simuliert wurde ein Brand im Firmengebäude. Die FF Schnann bedankt sich für die gute Organisation und Ausrichtung der Übung.

### 25. Juli 2022

Am 25. Juli 2022 organisierte die Freiwillige Feuerwehr St. Anton am Arlberg in der Tiefgarage des Hotel Hospiz in St. Christoph am Arlberg eine Teilabschnittsübung mit Beteiligung der Feuerwehren St. Jakob a/A, Pettneu und Schnann. Es wurde ein Brand in der Tiefgarage mit gefährlichen Stoffen und verletzten Personen simuliert. Vielen Dank an die FF St. Anton a/A für die Organisation und anschließende Verpflegung.

### 1. August 2022

Eine Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehren Pettneu und Schnann fand am 1. August 2022 in Pettneu statt. Es wurde in einem Wohnhaus ein Brand simuliert und es galt gefährliche Stoffe und vermisste Personen zu bergen. Ein Dank gilt der FF Pettneu für die Organisation der Übung.

### 26. September 2022

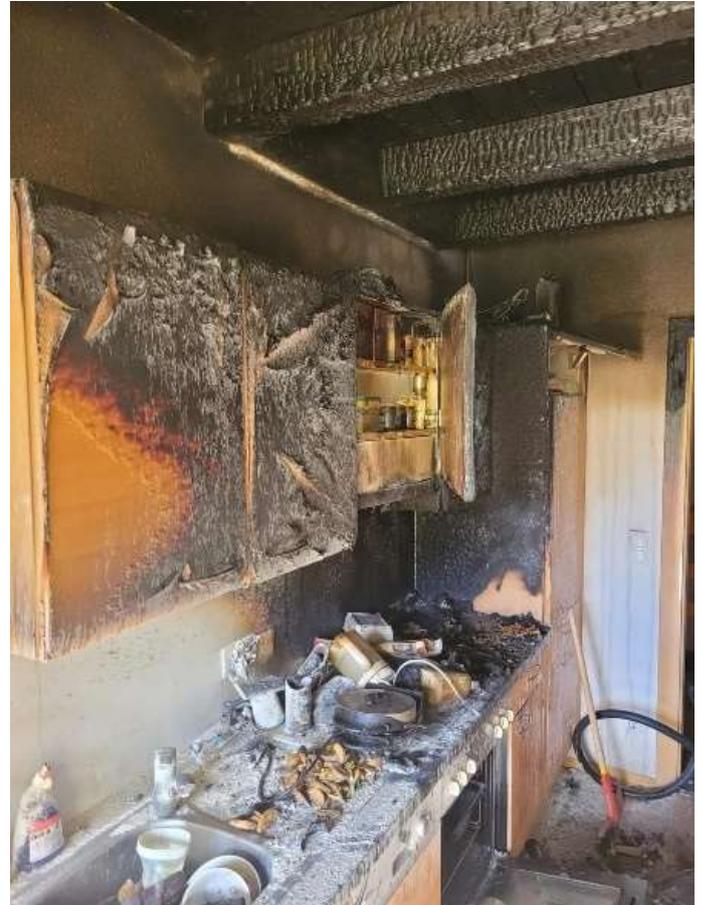
Die Freiwillige Feuerwehr Schnann organisierte am 26. September 2022 eine Abschnittsübung mit den Feuerwehren St. Anton a/A, Pettneu, Strengen und Pians. Es wurde ein Brand in einem Stallgebäude mit Gefahrgut und vermissten Personen simuliert. Es musste die Wasserversorgung sichergestellt und unter Atemschutz das Gebäude abgesucht werden. Vielen Dank an die teilnehmenden Feuerwehren.

### 10. Oktober 2022

Am 10. Oktober 2022 hielt die FF Flirsch eine Teilabschnittsübung im Pflegeheim Flirsch ab. Vom Personal des Pflegeheimes wurde das Gebäude vorgestellt mitsamt der Einrichtung, Fluchtwege und Gefahrenstellen vorgestellt und besichtigt. Geschult wurde ebenso die korrekte Umlagerung und Evakuierung der Bewohner. Ein Dank gilt der FF Flirsch für die Organisation.

## Brandeinsatz am 21. August 2022

Am 21. August 2022 um 09:32 Uhr wurde die FF Schnann mittels Sirenenalarm zu einem Brand im Ortsgebiet alarmiert. In einer Ferienwohnung im Dachgeschoss eines Wohnhauses brach ein Brand aus.



Der Brand wurde bereits von Passanten eingedämmt. Es wurden keine Personen verletzt. Von den Einsatzkräften wurde der Brandschutz für das angrenzende Wirtschaftsgebäude aufgebaut und Boden und Wände geöffnet, um Glutnester zu finden. Im Einsatz standen 28 Mann/Frau der FF Schnann, sowie die FF Pettneu a/A, FF St. Anton a/A und das Rote Kreuz.

## Eine Ära geht zu Ende – das neue KLF-A ist eingetroffen

Am 22. September 2022 durfte unser 33 Jahre altes KLF in den Ruhestand gehen. Das neue KLF-A wurde zusammen mit dem Bürgermeister Patrik Wolf und dem Gemeinderat in Empfang genommen.



Das neue Einsatzfahrzeug steht für mehr Sicherheit und Arbeitserleichterung der Mannschaft. Die FF Schnann bedankt sich bei der Gemeinde Pettneu a/A und der Fa. Magirus für die perfekte Umsetzung. Wir haben gleich nach Erhalt mit der Schulung und Fahrerausbildung begonnen, damit jedes Mitglied bestens mit dem neuen Fahrzeug zu recht kommt. Hierbei auch vielen Dank an alle Mitglieder für die Teilnahme an den Schulungen.



#### Kameradschaftsabend am 1. Oktober 2022

Am 1. Oktober 2022 veranstaltete die FF Schnann wieder einen Kameradschaftsabend für alle Mitglieder mit deren Begleitung. Diesmal wurden wir von der Rodelalm in St. Anton a/A verköstigt. Die FF Schnann bedankte sich damit bei allen Mitgliedern für den unermüdlichen Einsatz und die Kameradschaft im Jahr 2022. Vielen Dank an das Team der Rodelalm für das tolle Essen und die Bewirtung.



#### Räumungsübung Volksschule und Kindergarten Schnann am 14. Oktober 2022

Am 14. Oktober 2022 führte die FF Schnann in Zusammenarbeit mit der FF St. Anton a/A eine Räumungsübung in der Volksschule und dem Kindergarten Schnann durch. Ziel war es, auch die Lehrkräfte zu schulen, wie im Fall eines Brandalarms zu reagieren ist. Eine solche Übung ist sehr wichtig, um auch die Kinder zu sensibilisieren. Die FF Schnann nahm mit 7 Mann/Frau an der Übung teil. Vielen Dank an die Mannschaft der FF St. Anton a/A für die Teilnahme mit der Drehleiter.



Text : Zangerl Madelaine, Fotos: FF Schnann



## Energie Tirol

Aktuelle Energieförderungen im Überblick  
Vom Heizungstausch, über thermische Sanierung bis zur PV-Anlage – Bundes und Landesförderungen sind derzeit sehr lukrativ

Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und v. a. finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.

### Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade sowieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 € bis 2.200 € erhöht wird.

**Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!**

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter:

[www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/](http://www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/)

### Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also max. 2.850 €) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs.

Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 Euro beträgt hier die Unterstützung für Private, die bspw. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen.

Passend zum Sommer ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 € gefördert. Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 €. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit 1.900 € gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt 900 €.

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: <https://www.energie-tirol.at/foerderungen/>

Text: Energie Tirol

## Tourismusverband St. Anton am Arlberg Ortsstellen Pettneu & Schnann

Tel. +43 5448 8221 | Fax + 43 5448 82214  
pettneu@stantonamarlberg.com  
www.stantonamarlberg.com

### Informationsbüro Pettneu Öffnungszeiten im Herbst

Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen!

### Rückblick Sommer 2022

Wir als Tourismusverband möchten uns für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Sommersaison bei allen Betrieben und Mitgliedern ganz herzlich bedanken. Die Nächtigungszahlen belegen, dass wir zufrieden auf den Sommer zurückblicken können. Im Vergleich zum Sommer 2021 haben wir in der Gesamtregion ein Plus von über 5%, zu „Vor-Corona“ Zeiten ein kleines Minus von 5%. In der Gemeinde hält sich der Unterschied zu 2019 unter 4%.

#### Nächtigungszahlen (gerundet):

Mai – Sept.	2022	2021	2019
Pettneu/Schnann	58.000	58.400	60.000
		- 0,4%	-3,8%
Ferienregion	279.000	264.000	293.000
		+5,6%	-5,0%

#### St. Anton Sommer-Karte

Das Programm der Sommer-Karte umfasste geführte Wanderungen, Yoga, E-Bike Verleih und Dorfführungen. Zusätzlich wurde den Gästen wöchentlich angeboten: Filmabend in Pettneu, Führung durch die Alte Nessler Thaja, Besichtigung der Arlberg Sennerei Flirsch, Kräuterführung im Bauerngarten mit Produktverarbeitung, Sonnenaufgangswanderung Ganatsch, Zaubervorstellung von Zauberer Ganahl sowie Kinderprogramm in Pettneu (Dienstag) und Flirsch (Mittwoch).

Die Musikkapelle Pettneu hat 7, die Musikkapelle Schnann 4 Sommerkonzerte gespielt, zusätzlich fand in jedem Ort ein Open Air Tiroler Abend der Volkstumsgruppe d'Arlberger statt.



### Außendienstmitarbeiter

Von Mai bis Oktober beschäftigt der Tourismusverband, Ortsstellen Pettneu und Schnann, zwei hauptberufliche Mitarbeiter. Da sich viele Arbeiten mit den Agenden der Gemeinde überschneiden, werden die Kosten anteilig abgerechnet.

Neben der laufenden Instandhaltung der Wanderwege werden speziell im Frühjahr und nach Gewittern alle Wege kontrolliert und gegebenenfalls wieder hergerichtet. Ein Spezialfall ist der Weg Richtung Alperschonjoch und Vordersee in Schnann, der über einen steilen, schottrigen Hang führt. Im heurigen Frühjahr wurde eine neue Wegsicherung angebracht.



#### Rosanna Rundwanderweg

Entlang der Rosanna wurde zwischen Schnann und Flirsch der Zaun auf einer Länge von 600 m saniert, viele Rastbänke wurden ausgetauscht bzw. neu aufgestellt. Im Bereich des Schnanner Fußballplatzes wurden 7 rotblühende Rosskastanienbäume gepflanzt.



Die Abkürzungen auf die Ganatschalm wurden verbessert, indem begonnen wurde, in den Nassbereichen Stege einzubauen. Diese Arbeiten werden 2023 fortgesetzt.



## „Wasserstellen“ am Stöcklweg und bei der Malfonwarte in Pettneu

Für durstige und rastsuchende Wanderer wurden mehrere „Wasserstellen“ errichtet. Eine kleine, doch sehr nette Idee wurde hier umgesetzt.



## Blühendes Pettneu und Schnann

Immer wieder staunen wir und unsere Gäste über den schönen Blumenschmuck auf den Balkonen und im öffentlichen Bereich. Umso mehr freut es, dass wir heuer wieder gemeinsam mit der Gemeinde Pettneu die Aktion „Blühendes Pettneu & Schnann“ durchführen konnten.

An etwa 50 Teilnehmerinnen und zahlreiche Helfer und Helferinnen, welche sich um den Blumenschmuck in unserem Ort kümmern, wurde im Rahmen des „Blühenden Abends“ im Hotel Traube in Schnann ein kleines Dankeschön übergeben.



Hans Steiner, Vorstand des Tourismusverbandes und Ortsvorsitzender Pettneu, und Wolfgang Traxl, Aufsichtsrat des Tourismusverbandes und Ortsvorsitzender Schnann, hießen alle Teilnehmerinnen und Blumenfreundinnen herzlich willkommen.

Sie bedankten sich bei ihnen stellvertretend für alle, die mit ihrem Blumenschmuck und ihrer „Dorfpflege“ unsere Gemeinde zu einem gepflegten Ort machen. Gerade in diesen Zeiten wird das Traditionelle, die Natürlichkeit und die authentische Herzlichkeit unserer Region wichtig und von den Gästen sehr geschätzt.

Martin Ebster, Direktor des Tourismusverbandes, freut sich in diesem Paradies, wie wir es haben, leben zu dürfen und zitierte einen Gast als Zeichen seiner Anerkennung: „Die Urlaubsregion St. Anton am Arlberg ist die schönste, aufgeräumteste und gepflegteste Region der Welt.“ Gibt es ein schöneres Kompliment für uns?



Bürgermeister Patrik Wolf schließt sich den Dankesreden an und hebt besonders die Zusammenarbeit im Bereich der „Grünpflege“ mit dem gemeinsamen Außendienst von Gemeinde und Tourismusverband hervor.



Unter allen anwesenden Damen wurden vier Gutscheine der Gärtnerei Falch verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind Becker Angelika, Ebster Gaby, Scherl Bernadette und Walch Christa.



An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an alle, die jeden Sommer mit ihren Blumen unser Ortsbild verschönern und an alle, die den Blumenschmuck im öffentlichen Bereich pflegen. An dieser Stelle gebührt auch ein Dank allen stillen, freiwilligen Helfern, die immer wieder ihren Beitrag leisten.

## Gästeehrungen

Die Ortsstellen Pettneu und Schnann des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg sind zusammen mit den Vermietern für die Gästeehrungen verantwortlich. Wir freuen uns über alle Gäste, die Pettneu und Schnann die Treue halten und gratulieren herzlich unseren Spitzenreitern: Frau und Herr **Schnittler** sind seit 50 Jahren Gast in Pettneu, seit vielen Jahren bei der Familie Falch im Hotel Alpina.



### Gästeehrungen im Winter 2021/22 und Sommer 2022:

10 Jahre	9 Gäste	30 Jahre	4 Gäste
20 Jahre	6 Gäste	40 Jahre	8 Gäste
25 Jahre	4 Gäste	50 Jahre	2 Gäste

## Angebote im Herbst

- **Arl.park** in St. Anton, ganzjährig geöffnet  
Reservierung: 0660 9988066 od. info@arlpark.at
- **Arlberg Escaperoom** in St. Anton  
Reservierung online: www.arlbergescapes.com
- **Detektivtrail und Krimitrail** in St. Anton
- **Landschaftspark „Giasi“** zwischen Pettneu und St. Jakob
- **Schnanner Klamm**: bis Ende Oktober/Anfang November begehbar
- **Themenwege**: Glaube & Geschichte in Schnann, Jakobsweg, Flirsch in Alten Ansichten, Kapellenrundweg in Flirsch
- **Kunstraum Pettneu**: laufende Ausstellungen laut Programm



## Veranstaltungsvorschau

- 18.11.22** Konzert auf einem Gröberflügel, Pettneu  
**26.11.22** Adventmarkt und Krampusumzug, Flirsch  
**27.11., 4., 11., 17.+18.12.22** Adventzauber im Museumpark, St. Anton  
**29.11.22** TVB Vollversammlung mit Neuwahlen  
**2.12.22** Krampusumzug, Pettneu  
**2. – 4.12.22.** Saison Opening mit Skitest, Musikacts  
**8.12.22** Christbaummarkt, Pettneu  
**Mitte Dez.22** Schlagershow von RTL beim Mooserwirt  
**10./11.12.22** Krippenausstellung, Strengen  
**11.12.22** Adventsingen, Strengen  
**27.12.22** Wiltener Sängerknaben, St. Anton  
**30.12.22** Skishow, St. Anton  
**3.1.23** Neujahrskonzert, St. Anton  
**14.-15.1.23** WC-Rennen Damen  
**16.-25.1.23** FIS Alpine Junioren Ski Weltmeisterschaft  
**31.3.-2.4.23** New Orleans mit Snow  
**22.4.23** Weisser Rausch

Änderungen vorbehalten!



Wir bitten alle Vereine und Veranstalter, uns Termine und Plakate zeitgerecht an unser Informationsbüro (pettneu@stantonamarlberg.com) zu übermitteln, damit wir die Veranstaltungen in unsere Informationssysteme aufnehmen können.



Wir möchten im Dezember wieder die Vereins-sitzung zur Koordinierung der Veranstaltungen im kommenden Jahr organisieren und bitten jetzt schon um zahlreiche Teilnahme. Die Einladung werden wir zeitgerecht per Email an alle Vereine aussenden.



## Vollversammlung des Tourismusverbandes

Dienstag, 29. November 2022 um 19.00 Uhr in der WM-Halle im Arlberg WellCom

Einlass: ab 18.00 Uhr

(Registrierung und Ausgabe der Stimmzettel)

Beginn: 19.00 Uhr (ohne Wartezeit)



### TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Obmann**
2. **Geschäftsbericht 2022**
  - a) Bericht des Obmannes
  - b) Bericht der Geschäftsführung
3. **Jahresabschluss 2021**
  - a) Bericht von Mag. Matthäus Spiss über den Jahresabschluss 2021
  - b) Genehmigung des Jahresabschlusses 2021
  - c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
4. **Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates**
5. **Vortrag von Stefan Verra zum Thema „Körpersprache im Tourismus“**
6. **Allfälliges**

Wer am Tag der Vollversammlung verhindert ist, hat die Möglichkeit seine Stimme im Vorhinein abzugeben: Das ist vom Montag, 21. November bis zum Montag, 28. November 2022 im Hauptbüro des Tourismusverbandes (Vallugasaal) zu dessen Öffnungszeiten.



## LUST AUF NEUES?

Wir suchen ab sofort:

**Mitarbeiter/In in Voll- oder Teilzeit (ganzjährig) für unsere Informationsbüros Pettneu und Flirsch**

Aufgaben:

- Vermieterinformation und Gästeservice
- Abwicklung von Online-Anfragen und telefonischen Kundenkontakten
- Mitarbeit bei örtlichen Veranstaltungen
- Skipassverkauf

Anforderungen:

- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Einschlägige Ausbildung oder Praxis im Tourismus von Vorteil
- Hohes Maß an Kundenorientierung und gute Umgangsformen
- Gute EDV-Kenntnisse inkl. gängiger Office-Anwendungen
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten
- Teamfähigkeit
- Eigener PKW erforderlich

Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungsunterlagen per Mail an:  
eichhorn.gerhard@stantonamarlberg.com

## Webinare der Vermieterakademie im November 2022

**Fotografieren und Filmen mit dem Smartphone für Touristiker**

8. November 2022 | 14.00 – 15.00 h

**Wie vermittle ich Nachhaltigkeit über die Website?**

9. November 2022 | 10.00 – 11.00 h

**10 Tipps für ein perfektes Email Angebot**

15. November 2022 | 14.00 – 15.00 h

**Wundermittel Aktives Zuhören: Wenn der Gast sich wirklich verstanden fühlt**

16. November 2022 | 15.00 – 16.00 h

**Social Media im Überblick**

17. November 2022 | 14.00 – 15.00 h

**Zimmer direkt verkaufen – wie dies zum Bestpreis gelingt**

22. November 2022 | 10.00 – 11.00 h

**Landingpages als versteckter Mehrwert**

23. November 2022 | 14.00 – 15.00 h

**Google Analytics: Einführung für den Vermieteralltag**

24. November 2022 | 14.00 – 15.00 h

**„do it yourself“ die perfekten Bilder für booking.com und deine Homepage**

29. November 2022 | 14.00 – 15.00 h

**Mehr Direktbuchungen – Wie hole ich das meiste aus meinem Onlinevertrieb heraus**

30. November 2022 | 14.00 – 15.00 h



**Information und Anmeldung:**

info@stantonamarlberg.com

www.intra-stanton.com

www.evermieterakademie.tirol

**Tourismusverband St. Anton am Arlberg  
Ortsstellen Pettneu und Schnann**

Traxl Silvia, Teamleiterin Pettneu/Schnann  
Steiner Hans, Vorstand des Tourismusverbandes  
Traxl Wolfgang, Aufsichtsrat des Tourismusverbandes



## Was ist los in der VS Pettneu?

Mit Beginn des neuen Schuljahres besuchen insgesamt 34 Kinder im Schuljahr 2022/23 in zwei Klassen unsere Volksschule. Darunter sind 9 Erstklässler, die am 12. September ihren ersten Schultag absolvierten.



Neu an unserer Schule begrüßen durften wir in diesem Jahr Frau Lehrerin Veronika Schretter. Sie kommt ursprünglich aus Lermoos und wohnt seit kurzem in Pians. Sie hat die Klassenführung der 1. Klasse (1. + 3. Schulstufe) übernommen und führt auch den musikalischen Schwerpunkt unserer Schule weiter.

Frau Lehrerin Nadine - die wir mit Ende des letzten Schuljahres in die Karenz verabschiedet haben - ist mittlerweile Mutter geworden. Wir gratulieren ihr und ihrem Mann herzlich zur Geburt ihrer Tochter Lea und freuen uns schon sehr, wenn sie uns einmal besuchen kommen.



Am Abend des ersten Schultages absolvierten wir nach coronabedingter Pause wieder unsere Räumungsübung. Wir möchten uns recht herzlich bei den Freiwilligen Feuerwehren Pettneu und St. Anton für die Organisation und Durchführung bedanken.



© by ArlbergPhotography

Für die Kinder der 4. Schulstufe begann bereits in der ersten Schulwoche die Vorbereitung auf die Radfahrprüfung. Sie absolvierten ihre erste Radfahrübung in St. Anton.

Unser gemeinsamer Wandertag im Herbst führte uns auch dieses Jahr wieder traditionell in den Landschaftspark Ganderau. Exakt mit den ersten Sonnenstrahlen starteten wir unseren Wandertag. Bereits am Kalvarienberg konnten wir die Mützen und dicken Jacken im Rucksack verstauen.



Weiter ging es hinauf auf den Lavenar und über den Rehewiesenweg weiter in Richtung Vadiesen. Über den Jakobsweg gelangten wir bis nach Untergand und erreichten unseren Rastplatz im Landschaftspark Ganderau. Über den Vadiesenweg gingen wir wieder zurück durch den Ort zur Schule.

Einige Tage später bekamen wir Besuch von Beamtinnen der PI St. Anton. Sie übten mit den Kindern der 1. + 2. Schulstufe das richtige Verhalten im Straßenverkehr und schulten die Vierteler in den theoretischen Grundlagen zur Radfahrprüfung. Die Kinder der 3. Schulstufe werden dann im Frühjahr zu Kinderpolizisten ausgebildet.



Wir verwenden immer öfters digitalen Medien als ergänzende Lernmittel im Unterricht. Der Umgang mit iPad und Computer wird bereits ab der ersten Schulstufe geübt. Da im Internet auch Gefahren lauern können, ist es wichtig, dass sich unsere Schulkinder auch mit dem Thema „Sicherheit im Internet“ auseinandersetzen. Passend zum Thema findet am 7. November auch ein Elternabend zum Thema „SaferInternet“ statt. In Kooperation mit der Landespolizeidirektion Tirol werden die Kinder der 3. + 4. Schulstufe im Laufe des Schuljahres auch das Präventionsprogramm „Cyberfit“ zum Thema Gefahren im Internet absolvieren können.



In den Sommerferien übersiedelte die Bücherei ins neue Gemeindehaus. Dadurch konnte unser Turnsaal vergrößert werden. Die Freude bei Kindern und Lehrern war riesengroß, als die Umbauarbeiten kurz nach Schulbeginn abgeschlossen waren und der Raum für uns freigegeben werden konnte.



Auf knapp 100 Quadratmetern haben wir nun bedeutend mehr Platz für unsere Aktivitäten. Die neue Schallschutzdecke wirkt sich sehr positiv auf die Raumakustik aus. Weiters zeichnet sich der modernisierte Turnsaal durch eine neue Beleuchtung und eine moderne Musikanlage aus.



Ein herzliches Dankeschön an die Gemeindeführung, unsere Gemeindearbeiter und alle ausführenden Firmen, die maßgeblich zur termingerechten Fertigstellung beigetragen haben. Vielen Dank auch an unsere Zauberfee Carmen, die in der ein oder anderen Zusatzschicht alles wieder im Eiltempo auf Hochglanz gebracht hat.

In den Räumlichkeiten der neuen Bücherei haben wir uns natürlich auch schon umgesehen. Wir werden wie gehabt einmal in der Woche in die Bücherei gehen, um uns mit spannendem Lesestoff zu versorgen. Danke an Frau Lehrerin Barbara, die uns diesen exklusiven Service immer außerhalb der normalen Büchereiöffnungszeiten ermöglicht!

In den kreativen Fächern Werken und Zeichnen haben die Kinder in den ersten Schulwochen bereits wieder tolle Kunstwerke gestaltet, die unser Schulhaus verschönern. Die Kinder der 1. & 3. Schulstufe beschäftigten sich im Sachunterricht mit dem Thema Kartoffel. Zum Abschluss dieses Projektes kochten und verkosteten sie zusammen selbst gemachte Pommes.





Nach den Herbstferien beginnen dann bereits die Vorbereitungen auf die Veranstaltungen in der Advent- und Weihnachtszeit. Wir freuen uns bereits sehr darauf, unsere Weihnachtsfeier am 22. Dezember um 17:00 Uhr im neuen Gemeindesaal abhalten zu dürfen und möchten euch bereits jetzt schon herzlich dazu einladen.

Fotos und Text: Schulleiter Mathies Emanuel



## Ein Blick ins Kinderparadies

### Liebe Pettneuerinnen und Pettneuer!

Ein wunderschöner Sommer liegt hinter uns und wir konnten im September ein „Blitz Blank sauberes“ GIRAFFENHAUS öffnen. An dieser Stelle möchte ich unserer „Sauberrfee Gaby“ ein herzliches „Vergelts Gott“ aussprechen. Trotz spontaner Überraschungen ist es ihr gelungen unseren Kindergarten ein zweites Mal rechtzeitig sauber zu bekommen.

In unser Giraffenhaus sind heuer 14 Löwen und 15 Bären eingezogen.



Unser Freund Leo Löwe begleitet uns durch unser tierisches Jahr.



Benjamin Bär freut sich jeden Tag, dass er in der Bärengruppe so viele Freunde hat.

### Unser heuriger Schwerpunkt lautet: „Im Giraffenhaus geht es tierisch zu“

Wir werden auf unserem Weg durchs Kindergartenjahr viele Bekanntschaften mit besonderen Tieren machen. Frederick die kleine Maus hat uns in der Herbstzeit besucht und hat sogar mit uns das Erntedankfest gefeiert.





Dieses Jahr haben wir so einiges über verschiedenste Getreidearten gehört.

Immer wieder bereiteten wir eine besondere Jause zu. Es gab Haferbrei, Milchreis, Haferkekse, Reiswaffeln und beim Kinderkino gabs Popcorn.

Für das Erntedankfest kochten die Löwenkinder Kartoffeluppe mit Gersteneinlage.

Die Bärenkinder backten gute Vollkornbrötchen.



Danke lieber Pfarrer Norbert, dass du mit uns gefeiert hast 😊

Freundliche Grüße schicken euch die Bären und Löwen  
Martina & Ines Lucia und Alexandra

Text und Fotos: Ines Machac

## Was gibt es Neues aus der VS Schnann?

Zuerst werfen wir einen Blick ins vergangene Schuljahr, denn nach dreijähriger Pause konnten wir in der letzten Schulwoche ein wunderbares Abschlussfest im Schulhof feiern. Dabei verwöhnten uns die Eltern von Schule und Kindergarten aufs Allerbeste mit gegrillten Köstlichkeiten, Gemüsesticks, Salaten, Getränken und Kuchen. Wir möchten uns bei allen Eltern und auch bei den Sponsoren Wetter Wild, s'Fäscht, Firma Morandell und der Bäckerei Ruetz bedanken!



Am 13. September starteten wir mit 9 Kindern ins Schuljahr 2022/23. (1. Stufe: 2 Buben, 1 Mädchen, 2. Stufe: 2 Buben, 3. Stufe: 1 Mädchen, 4. Stufe: 3 Mädchen). Es unterrichten drei Lehrerinnen an der Schule. Neu dazugekommen ist Doris Schimpfössl, die auch noch an der VS Strengen Stunden hält.



Unser erster Wandertag führte uns ins „Giaßi“ nach St. Jakob. Der Weg war weit, doch es haben alle geschafft!



Wir genießen es, dass wir nun wieder zusammen mit dem Kindergarten kleine Projekte machen können. So wurden wir am 6. Oktober vom Kindergarten eingeladen und erfuhren von ihrem Jahresthema „Die vier Elemente“. Im Anschluss bekamen wir eine Kürbiscremesuppe und Honigbrote. Das war vielleicht ein Schlemmen!



Aufregend war es am Freitag, den 14. Oktober! Plötzlich stand die Feuerwehr vor der Tür. Die überraschende Übung mit Nebelmaschine und Drehleiter der Feuerwehr St. Anton hat uns gezeigt, wie wichtig dies ist, um im Notfall richtig zu handeln und zu wissen, was zu tun ist. Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule wurden mittels Drehleiter aus dem Klassenfenster geborgen. Die Kindergartenkinder konnten durch das Fenster (weil ebenerdig)

direkt ins Freie gebracht werden. Vielen Dank an Feuerwehrkommandant Raimund Zangerl, die Freiwillige Feuerwehr Schnann und die Freiwillige Feuerwehr St. Anton für ihren Einsatz.



Große Freude gab es am 19. Oktober, weil nun wieder wöchentlich Lesepatinnen an die Schule kommen. Sie lesen einzeln mit den Kindern und sind so ein wichtiger Teil unserer Leseerziehung. Herzlich Danke an die Lesepatinnen, die uns eifrig unterstützen und uns ihr offenes Ohr und ihre Zeit zur Verfügung stellen!

Nun freuen wir uns auf das Laternenfest am 11. November, das wir mit dem Kindergarten mitgestalten dürfen. Es ist schön, wieder gemeinsam zu singen und zu spielen. Und nach dem Laternenfest geht es schon in die Vorbereitung auf die Rorate, auf den Weihnachtsbasar (für den die Kinder auch etwas basteln werden) und die Weihnachtsfeier.

Falls ihr unsere Aktivitäten verfolgen möchtet, schaut doch auf der Homepage der Volksschule Schnann einmal vorbei.

Text und Fotos: Albertine Zangerl

## Kindergarten Schnann

### BEE Raiffeisen AWARD:

In der letzten Ausgabe vom „Blattli“ haben wir euch von unserem Bienenprojekt berichtet. Jetzt dürfen wir euch ganz stolz erzählen, wie diese Reise weitergegangen ist. Am 31. August erhielten wir folgende E-Mail:

**Es ist uns eine große Freude, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die Jury unseres Bee Raiffeisen Awards einhellig befunden hat, Eurem Projekt den diesjährigen Award in der Kategorie Schule – Kindergärten zu verleihen.**

Ein paar Tage später besuchte uns ein Kamerateam und machte Interviews mit den Kindern, viele Fotos und sie sammelten Eindrücke für die Präsentation, die im Zuge der Preisverteilung vorgestellt wurde. Unsere Freude ist

riesengroß – besonders deshalb, weil sich unser Kindergarten mittlerweile schon viele Jahre bemüht im Sinne der Nachhaltigkeit zu leben und weil es uns ein Anliegen ist, den Kindern das Wunder Natur, verbunden mit Umweltschutz und Tierschutz, näherzubringen.



Und so ist Alea Bee, die kleine besondere Biene schon einige Jahre unser Freund, Begleiter und Vorbild. Auch ist es so wertvoll und schön, dass gerade die „KLEINEN“ so „GROSSES“ schaffen können.



Christian Visintainer (Stadt Hall), Peter Brezina, Reinhard Mayr (RLB Tirol), Martina Abraham (MPREIS), Sabina Sladky-Meraner (Botanischer Garten), Claudia Veiter (Kindergarten Schnann) und Christine Hofer  
Foto von der Preisverteilung (RLB Tirol)

### **KNOLLE heißt die TOLLE:**

Passend zu unserem Jahresschwerpunkt „Die wunderbare Welt der vier Elemente“ sind wir der Einladung von „Oma Anni“ gefolgt und durften in ihrem Acker Kartoffel

ernten, verkosten und sogar Almbutter, Kräutersalz und frische Kuhmilch vom Lois probieren.



Immer wieder wird man in der Pädagogik gefragt, wie man die Kinder „ERDEN“ kann – genau so! Die ehrliche Erde, die fleißigen Hände und unglaublich viel Entdeckungsfreude und STAUNEN.

DANKE euch allen, dass ihr solche Erlebnisse immer wieder möglich macht!!



### ERNTEDANKFEIER IM KINDERGARTEN:

Lange Zeit hat uns „Corona“ daran gehindert unser Erntedankfest gemeinsam mit der Schule zu feiern. Umso schöner war es dafür in diesem Jahr, alle wieder vereint auf einem Haufen zu sehen.



Die Kindergartenkinder brachten in ihrer „Einkaufstüte“ Lebensmittel mit, die in Schnanner Gärten wachsen und oder von ihrer Familie selbst hergestellt werden. So kochten wir z. Bsp. eine Kürbis-Zucchini-Suppe, die herrlich mundete, wir verkosteten den süßen Honig von Opa Sepp und erlebten im Kreise der Freunde und vier Elemente das Gefühl von Dankbarkeit und Zusammengehörigkeit.

Fotos und Text: Claudia Veiter

## 20 Millionen für den guten Zweck

### Bruderschaft St. Christoph begeht besonderes Jubiläum

Die 1386 von Heinrich Findelkind gegründete Bruderschaft St. Christoph verschreibt sich der finanziellen Unterstützung unverschuldet in Not geratener Familien. Die karitative Vereinigung zählt mittlerweile über 23.000 Mitglieder – im Rahmen der Ratssitzung am 19. September 2022 konnte ein besonders erfreuliches Jubiläum begangen werden: Der 20-millionste Euro wurde vergeben – jeweils 50.000 Euro ergingen an Frauenhausprojekte in Tirol und Vorarlberg.

1386 gegründet, geriet die Bruderschaft im Laufe der Zeit ein wenig in Vergessenheit. Erst Adolf und seine Frau Gerda Werner waren es, welche die Bruderschaft 1961 nach einem längeren Dornröschenschlaf wieder aufleben ließen und dieser karitativen Vereinigung neues Leben einhauchten. Verfolgt wurde aber seit jeher der Grundsatz bzw. das oberste Ziel, unverschuldet in Not geratenen Familien zu helfen. Und dies schnell und unbürokratisch – die Bruderschaft St. Christoph muss keinen Personalaufwand stemmen, alle Brüder und Schwestern rund um Bruderschaftsmeister Adolf Werner und Schatzmeisterin Gerda Werner arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Durch eine Jahresspende von derzeit 50 Euro (oder freiwillig mehr) ermöglichen die Mitglieder der Bruderschaft die Errichtung eines Wohltätigkeitsfonds. „Die ersten Jahre nach der Wiedergründung waren schwierig - bis zum Jahre 1977 wuchs die Bruderschaft langsam auf 1000 Mitglieder“, informiert Bruderschaftsmeister Adolf Werner und: „Erst durch tragische Unglücksfälle beim Bau des Arlberg-Straßentunnels zwischen 1974 und 1978 begann die Bruderschaft kräftig zu wachsen. Die Bruderschaft unterstützte ab 1977 die Halbwaisenkinder der 18 Bergleute, die beim Bau des Arlberg-Tunnels tödlich verunglückten, mit einer monatlichen Spende, bis diese Halbwaisenkinder eine Ausbildung abgeschlossen hatten.“ Seither werden jährlich an die 500-600 neue Mitglieder aufgenommen, aktuell gehören der Bruderschaft St. Christoph circa 23.000 Mitglieder an, darunter auch zahlreiche Vertreter von europäischen Königshäusern. Auch das Spendenvolumen ist im Laufe der Zeit enorm gewachsen.

### „Das ist der christliche Grundauftrag“

In diesem Jahr kann ein besonderes Spendenjubiläum begangen werden. Der 20-millionste Euro wird ausgeschüttet – jeweils 50.000 Euro erhalten Frauenhausprojekte in Tirol und Vorarlberg. Dies freut besonders auch den Präsidenten der Bruderschaft St. Christoph, Dr. Benno Elbs, Bischof von Feldkirch: „Menschen in Not helfen und unterstützen: Das ist der christliche Grundauftrag, den wir in der Bruderschaft St. Christoph zu leben versuchen. Wenn wir nun den 20-millionsten Euro an bedürftige

Menschen weitergeben, dann zeigt das vor allem: Nächstenliebe ist nicht von gestern, sondern eine Haltung für heute und morgen. Ich danke allen Mitgliedern sowie den Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und ihren großen Einsatz, der Menschen aufatmen lässt und Zuversicht schenkt.“



Die offizielle Scheckübergabe erfolgte am 19. September, im Bild von links: Schatzmeisterin Gerda Werner, Nationalratsabgeordnete Liesi Pfurtscheller, Gabi Plattner (GF Frauenhaus Tirol), Doris Müller (Caritas Haus Mutter & Kind Feldkirch), Bischof Benno Elbs (Präsident der Bruderschaft St. Christoph), Gabriele Graf (Landtagsabgeordnete Vorarlberg) und Bruderschaftsmeister Adi Werner.

### Begleitung und Unterstützung

„Das Haus Mutter & Kind in Feldkirch bietet Schwangeren und jungen Müttern (und auch Vätern), die – aus welchen Gründen auch immer – nicht allein wohnen können und bei der Begleitung ihres Kindes Unterstützung brauchen, ein sicheres Zuhause auf Zeit. Hier können sie zur Ruhe kommen und sich durch professionelle Begleitung soweit stärken, dass sie ihr Leben wieder vertrauensvoll und selbständig meistern können“, erläutert Caritasdirektor Walter Schmolly den Auftrag der Einrichtung. Die Hausleiterin, Doris Müller, weiß, wie wichtig dafür ein schön und großzügig gestalteter Spielplatz für das Haus Mutter & Kind ist. „Der Spielplatz erweitert den Lebensraum und ist auch pädagogisch ein wichtiger Ort. Das Spielen lässt Freude erleben und schenkt bestärkende Gemeinschaftserfahrungen zwischen den jungen Familien. Wir sind deshalb der Bruderschaft St. Christoph von Herzen dankbar für die großzügige Spende, die uns die überfällige Neugestaltung des Spielplatzes ermöglicht.“ Landtagsabgeordnete Gabriele Graf ergänzte: „Im Namen der Landesrätin Martina Rüscher (Schwester der Bruderschaft St. Christoph) und mir danken wir recht herzlich für die großzügige Spende. Es freut uns außerordentlich, dass das Mutter-Kind-Zentrum, der Caritas in Feldkirch ausgewählt wurde. Mit dieser Spende kann ein Herzensprojekt der MitarbeiterInnen und der Stellenleiterin umgesetzt werden. Vor allem werden viele Kinder damit große Freude haben.“



Der Bruderschaftsrat mit Vertretern der Organisationen – in Summe wurden 100.000 Euro an Spenden übergeben.

### Frauenhaus-Projekt wird auch in Tirol unterstützt

Neben dem Vorarlberger Frauenhausprojekt, wird von Seiten der Bruderschaft St. Christoph auch ein weiteres in Tirol mit ebenfalls 50.000 Euro unterstützt. Sehr lange für dieses Projekt gekämpft hat auch die Tiroler Nationalratsabgeordnete Elisabeth Pfurtscheller (ebenfalls Schwester der Bruderschaft St. Christoph): „Von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder brauchen einen Zufluchtsort, auch im Tiroler Oberland! Daher freue ich mich sehr, dass derzeit auch bei uns – im Westen von Tirol - ein Frauenhaus entsteht“ und bedankt sich: „Für die äußerst großzügige finanzielle Unterstützung durch die Bruderschaft St. Christoph möchte ich von Herzen danken! Ganz unter dem Motto der Bruderschaft ´sehen – helfen – handeln´ werden mit dieser Spende im Oberland jene unterstützt, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Jeder Euro wird dringend gebraucht, um Frauen, die meist nur mit dem Allernotwendigsten ausgestattet ihren Peinigern entfliehen müssen, Schutz zu gewähren und ihnen den Weg in ein neues, gewaltfreies Leben zu ermöglichen.“

Dankende Worte kommen auch von Gabi Plattner, der Geschäftsführerin von Frauenhaus Tirol: „Ein herzliches Dankeschön, dass die Bruderschaft St. Christoph das Frauenhaus – explizit das neu entstehende Frauenhaus im Tiroler Oberland – mit einer Spende bedenken möchte“ und: „Schon lange Zeit ist klar, dass das Land Tirol die Angebotsstruktur für gewaltbetroffene Frauen und Kinder noch erweitern muss und will. Nach langer Suche wurde ein passendes Objekt im Tiroler Oberland gefunden.“ Der Ort wird aus Schutzgründen geheim gehalten. Die Spende der Bruderschaft wird für den laufenden Betrieb des Frauenhauses im Tirol Oberland verwendet. Aktuell sind die Bauarbeiten voll im Gange – diese dürften aber noch heuer abgeschlossen werden. „Dieses Haus wird Platz für fünf Familien anbieten“, erklärt Gabi Plattner und: „Wir rechnen mit einem Einzug noch in diesem Jahr.“



Die offizielle Pressekonferenz am 19. September, von links: Gabi Plattner (GF Frauenhaus Tirol), Nationalratsabgeordnete Liesi Pfurtscheller, Bruderschaftsmeister Adi Werner, Bischof Benno Elbs (Präsident der Bruderschaft St. Christoph), Landtagsabgeordnete Gabriele Graf, Doris Müller (Caritas Haus Mutter & Kind Feldkirch).

Text und Fotonachweis: Elisabeth Zangerl

**So Vi Sta**  
Soziale | Vision | Stanzertal

### SAVE THE DATE

am 15.11.2022 um 19.00 Uhr im Arlbergsaal St. Anton am Arlberg

#### **Prof. Reinhard Haller**

Der bekannte österreichische Psychiater, Psychotherapeut, Sachbuchautor und forensische Gutachter, der auch im Bruderschaftsrat St. Christoph tätig ist, wird über

#### **„DAS WUNDER DER WERTSCHÄTZUNG“**

*wie wir andere stark machen und dabei selbst stärker werden*

referieren und mit uns diskutieren.



### **Liebe Einheimische, Unterstützer, Gönner und Sponsoren der Musikkapelle Pettneu am Arlberg**

Im heurigen Sommer hat sich wieder einiges getan.

Wir konnten wieder unsere beliebten Pavillonkonzerte abhalten, die allesamt sehr gut besucht waren. Dafür ein großes Dankeschön an alle Konzertbesucher!

Bei Kaiserwetter am Herz-Jesu-Sonntag, haben wir unsere Konzertsaison mit euch begonnen, und konnten die zahlreichen Bergfeuer mit musikalischer Begleitung bestaunen.

Unser Kirchtagsfest war wieder ein „Highlight“

In altgewohnter Manier haben wir uns wieder ins Zeug gelegt, um euren Besuch bei unserem Kirchtagsfest, zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Kulinarisch und musikalisch haben wir keine Kosten und Mühen gescheut, um euren Anforderungen zu entsprechen!



Vielen Dank für euren Besuch!



Danke auch an unser Jugendorchester die beim Kirchtagsfest ein fulminantes Konzert abgeliefert haben. Danke an Tobias und Guido für euren Einsatz!



Auch ohne Helfer und Sponsoren ist es nicht möglich unser beliebtes Kirchtagfest abzuhalten.

Vielen Dank an alle Helfer und Sponsoren, die unser Fest wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Wir können wieder einen Neuzugang vermelden, und zwar Rosa Falch an der Klarinette. Herzlich willkommen Rosa, bei der Musikkapelle Pettneu am Arlberg.

Auch konnten wir wieder einen altverdienten Musikanten Ehren. Für über 40 Jahre Mitgliedschaft einer Musikkapelle erhielt Mag. Christoph Spieß die wohlverdiente Auszeichnung, wir gratulieren herzlich.



Beim diesjährigen Ehrungstag des Blasmusikverbandes Tirol in Innsbruck, wurde Bruno Falch mit dem Goldenen Verdienstzeichen geehrt! Wir gratulieren herzlich.



In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen schönen Herbst und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

### MUSIK VERBINDET

Für die Musikkapelle  
Wilhelm Schranz

**So Vi Sta**  
Soziale | Vision | Stanzertal

### SAVE THE DATE

am 21.11.2022 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Strogen

### „Kinder trauern anders“

*Wie unterschiedlich Kinder in ihren jeweiligen Lebensphasen – vom Kleinkind bis zum Jugendlichen – auf den Tod geliebter Menschen und andere sehr schmerzhafteste Verluste reagieren, welche Möglichkeiten sie haben, ihrer Trauer Ausdruck zu geben und was sie in ihrer Trauer ganz besonders von uns Eltern/Erwachsenen brauchen und wo es Unterstützung gibt, darüber gibt es einen Vortrag mit Diskussion*

## PETTNEUER BÄUERINNEN

### 60 Jahre Bäuerinnen beWegen – Etappe Stanzertal



Der **Gebietsausflug am 25. Juli** führte uns dieses Mal zur Sennhütte nach St. Anton am Arlberg. Hier erfuhren wir viel Wissenswertes zum Thema „**Waldbaden**“. Der Name kommt von Shinrin Yoku und bedeutet „Eintauchen in die Waldatmosphäre“. Der Wald ist nicht nur ein willkommenes Naherholungsgebiet, sondern auch eine Oase der Gesundheit!



Mit Tanja Senn erlebten wir die kleinen Wunder der Natur und lernten achtsam und mit allen Sinnen den Wald neu zu entdecken! Öle und Terpene (Duftstoffe) werden von den Pflanzen abgegeben und sind eine Wohltat für unsere Lungen und unsere Gesundheit.

Ein Dank an dieser Stelle an Tanja Senn.



Bei einem gemeinsamen Mittagessen ließen wir diesen lehrreichen Vormittag ausklingen.

**Pflanzung eines Roßkastanienbaumes** anlässlich des Jubiläums 60 Jahre Bäuerinnen in Gemeinschaft mit den Bäuerinnen Flirsch und Pettneu



Im Juli unterstützten wir die Landjugend Pettneu mit dem Verkauf von Kuchen und Kaffee beim **Almfest auf der Nessler Alm**.



Der **Almabtrieb** und das stattgefundene Almabtriebsfest am **17. September** zog, trotz des winterlich anmutenden Wetters, zahlreiche Besucher an. Am Ende des Tages konnten wir uns über einen guten Absatz der angebotenen Speisen und Getränke freuen.





Im Festzelt heizten nicht nur die Heizkanonen ein, auch die „Walser Feger“ leisteten dazu ihren Beitrag.



### Vorbereitungen für das Erntedankfest

Viele fleißige Hände bastelten wieder an den „Betenden Händen“ und der Erntedankkrone.



**Bezirkserntedankfest der Landjugend am 24. September in St. Anton am Arlberg**





v.l.n.r. Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, Ortsbäuerin Stellv. Ingrid Raggl, Ortsbäuerin Marika Tschiderer, Pettneuer Bgm. Patrik Wolf

Beim **Gottesdienst** am 2. Oktober in der Pfarrkirche Pettneu konnte für die vielen Gaben und das gedeihliche Wetter im vergangenen Sommer gedankt werden.





Im Anschluss an den Dankgottesdienst gab's noch die geweihten Brote. Zugunsten des Vereins „Frauen helfen Frauen“ wurden noch Energieriegel verkauft.

Am 10. Oktober fand im Widum in Pettneu der Kurs „**Filzen einer Tasche**“ statt. Die an diesem Abend entstandenen Unikate wurden von den Teilnehmerinnen mit Stolz präsentiert.



#### Vorschau:

Unter der Leitung von Karolina Seiringer wird am 8.5.2023 folgender Kurs abgehalten:

**Fichte, Kiefer, Wacholder und Co – „I glab' i steah im Wald“**, 18.30 – 21.50 Uhr im Widum Pettneu, Anmeldung bei Marika Tschiderer, Tel. 0660 1091977

**Abschließend möchten wir wieder einmal unseren Dank an all Jene richten, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen.**

**Die Bäuerinnen Pettneu**  
Fotos: Marika Tschiderer  
Text: Sabine Gröbner

## Wir Minis waren unterwegs....

... und zwar beim Minitag im Kloster Landeck-Perjen.

Am 15. Oktober haben wir mit 7 Ministranten am Minitag teilgenommen.

Organisiert wurde dieser Tag von der Katholischen Jungchar der Diözese Innsbruck.

Dieses Jahr wurde der Minitag dem Thema Wasser gewidmet.

Es gab einige Stationen zu diesem Thema, zB konnten die Kinder die Kraft und Wirkung des Wassers sehen und begreifen. Ebenso wurde den Minis vermittelt, wie wertvoll unser Wasser für uns und unsere Welt ist und wie wichtig es ist, das Wasser bewusst und sparsam zu verwenden. Beim Orientierungslauf war das Wissen der Kinder gefragt, bei den Stationen im Turnsaal ging es darum, mit Geschick, Schnelligkeit und Teamarbeit die Ziele zu erreichen. Spiel, Spaß und Kreativität waren unsere Begleiter an diesem lustigen, wunderschönen und wertvollen Tag.



Gemeinsam haben die Kinder in Teamarbeit beim abschließenden Gottesdienst mitgearbeitet und mitgewirkt. Es war für uns alle ein Erlebnis, mit über 250 Ministranten gemeinsam den Gottesdienst zu feiern und zu erleben.

**Unsere Ministranten können sehr stolz sein, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein – und wir sind sehr stolz auf Euch, liebe Minis!!**

(Text und Foto Claudia Herovitsch)



# Tirol Bergrettung Pettneu am Arlberg

## Hüttenfest

Endlich konnten wir heuer, nach zwei Jahren Ausfall, wieder unser traditionelles Hüttenfest veranstalten. Bei bestem Wetter konnten wir ein sehr schönes Fest für unsere Einheimischen und Gäste veranstalten.

Ein großes Vergelt's Gott sagen wir allen freiwilligen Helfern und Unterstützern, ohne die es nicht ginge:

- den einheimischen Hausfrauen/-männern, die uns Kuchen gebacken und zur Verfügung gestellt haben
- der gesamten Küchenbrigade und allen weiteren Helfern, welche teilweise weder Bergrettungsmitglieder noch -angehörige sind
- der Gruppe „Davenna 7“, die unser Fest das erste Mal musikalisch gestalteteten und für super Stimmung sorgten
- allen Besuchern, die das Fest erst zu einem Fest machten

Mit unserer Präsenz von 22 Bergrettern konnten wir hoffentlich wieder zeigen, dass die Gemeinschaft in unserem Verein funktioniert!

## 50 + 125 Jahr Jubiläum

Wenn ihr dieses s'Blattli in euren Händen haltet, wird unsere Veranstaltung zum „50 + 125 Jahr Jubiläum“ vom 4.11.2022 bereits vorbei sein. Wir feiern heuer 50 Jahre seit der Neugründung unserer Ortsstelle sowie – etwas vorgezogen – die erste urkundliche Erwähnung eines Bergrettungsdienstes in unserem Ort im Jahre 1898, also vor demnächst 125 Jahren. Zu diesem Anlass haben wir mit dem bekannten Lawinen-Experten Patrik Nairz den Vortrag „Lawinen – Schicksal oder Unwissenheit“ mit einer Ausstellung von Bergrettungsausrüstung veranstaltet. Die Ausstellung kann anschließend noch bis 19.1.2023 im Kunstraum Pettneu besucht werden.

## Schulungen und Übungen

Neben den laufenden Übungen, mit denen uns unser Ausbildungsteam immer auf dem neuesten Stand hält, fand am 8.10.2022 eine berichtenswerte Einsatzübung statt. Übungsannahme war, dass ein Jäger auf einem Hochstand im Stiermaaswald einen Herzinfarkt erlitten hat und geborgen werden muss.



Nach der Erstversorgung des Patienten am Hochstand wurde dieser mit einer aus Dyneema-Seilen gebauten Seilbahn auf den Waldboden abgeseilt. Anschließend wurde er in unsere neue Trage umgebettet und zum Fahrweg gebracht, wozu noch eine weitere Abseilung erforderlich war.



Weiters fand am 16.10.2022 ein Ausflug zur Muttekopfhütte in Imst statt. Dabei wurde das Praktische mit dem Angenehmen verbunden, indem die Teilnehmer zuerst kletterten, wanderten, Standplätze bauten, etc. und anschließend den Tag gemütlich und mit viel Spaß ausklingen ließen.



## Einsätze

Diesen Sommer wurde unsere Ortsstelle sieben Mal alarmiert. Dabei handelte es sich um einen Forstunfall, zweimal um Abstiegsprobleme in Richtung Schnanner Klamm, einen Schwächeanfall beim Rückhaltebecken in der Schnanner Klamm, eine Verletzung beim Abstieg von der Fritzhütte sowie je einen Verletzungs- und Schwächeanfall beim Abstieg vom Kaiserjochhaus. Erfreulicherweise verliefen alle Einsätze im Wesentlichen glimpflich.

Markus Tschiderer, Schriftführer



# KINDER - SKITRAINING

- Du hast **Spaß am Skifahren**?
- Du möchtest dein **skifahrerisches Können perfektionieren**?
- Du möchtest **tolle Veranstaltungen** erleben?
- Du möchtest viele neue **Freunde** kennenlernen und gemeinsam **Abenteuer** erleben?

**Dann** bist Du bei uns genau richtig. Der Countdown läuft:

In Kürze beginnt wieder das Skittraining der **Trainingsgemeinschaft Stanzertal** und wir **laden alle Kinder ab dem Jahrgang 2017** ein an unserem regelmäßigen Skittraining teilzunehmen.

Unser **Angebot** reicht von Techniktraining über freies Training im Gelände bis zum Racetraining. Es ist also für jeden etwas dabei.

**Trainingsstart: Anfang Dezember** (sobald die Skilifte in St. Anton am Arlberg öffnen).

Die Gruppeneinteilung wird von den Trainern nach Alter- und Leistungsniveau vorgenommen. Genaue Gruppeneinteilung bzw. Trainingsplan folgt nach Einteilung.

Mit dem **Trockentraining** in der Turnhalle der NMS in St. Anton am Arlberg haben wir bereits am 7. Oktober begonnen. Jeweils **freitags** in 2 Gruppen **von 17:00 - 18:00 und 18:00 - 19:00 Uhr**.

## Wer Interesse hat meldet sich bitte

bei Obmann Marcel Golmejer, Tel: 0650 95 7 28 28, [info@ferienhaus-gundi.at](mailto:info@ferienhaus-gundi.at)

Über den genauen Ablauf, Termine und Formalitäten werden wir euch gerne informieren!

Wir freuen uns auf euch!!!



Die Mitgliedschaft in einem Skiclub im Stanzertal und beim ÖSV ist Voraussetzung !





Foto: Reinhard Zangerl